



STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 17. JAHRGANG • AUSGABE NR. 45 • 4. NOVEMBER 2009

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ www.heidelberg.de +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

Einkaufsbummel am Sonntag

Am 8. November laden Pro Heidelberg und Händler in der Innenstadt zum verkaufsoffenen Sonntag

Die Geschäfte der Heidelberger Innenstadt laden am Sonntag, 8. November, zwischen 13 und 18 Uhr zum Einkauf ein. Der Einzelhandel präsentiert anlässlich des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg am einzigen verkaufsoffenen Sonntag des Jahres sein umfangreiches Sortiment.

So ist es möglich, bei einem schönen Bummel zur Einstimmung auf die kältere Jahreszeit wärmende Winterkleidung sowie passende Dekorationsartikel und Accessoires zu erwerben. Für ganz früh Entschlossene bietet sich zudem die Gelegenheit, erste Weihnachtsgeschenke zu erwerben.

Zahlreiche Verköstigungen, Mitmachaktionen, Ausstellungen und Musik in den Betrieben und auf der Straße sorgen für Unterhaltung für die ganze Familie. Zudem werden unter den Besuchern des verkaufsoffenen Sonntags Freikarten für das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg vom 5. bis 15. November (siehe Seite 12) verlost.



Shoppern in der Innenstadt ist am verkaufsoffenen Sonntag am 8. November ein Erlebnis. Foto: Rothe

Heidelberger Wirte halten für die Besucher/-innen des verkaufsoffenen Sonntags bei einem wärmenden Aufenthalt in einem der Cafés, Bistros und Restaurants ein breites gastronomisches Angebot bereit. Der Martinszug durch die Haupt-

straße rundet ab 18 Uhr den erlebnisreichen Tag ab.

Shoppern macht sonntags offensichtlich besonders viel Spaß. Die Erfahrungen zeigen, dass an solch einem Tag viele Menschen un-

terwegs sind, um die Geschäfte zu entdecken. PRO Heidelberg wünscht gemeinsam mit dem Handel einen entspannten Einkaufsbummel im Herzen der Stadt. Mehr Informationen zum verkaufsoffenen Sonntag unter www.proheidelberg.de.



INHALT

■ Mitsprache	3
Der Ausländerrat/Migrationsrat ist komplett: In der konstituierenden Sitzung am 27. Oktober wählen die 25 Mitglieder des Ausländerrats/Migrationsrats Michael Mwa Allimadi zu ihrem neuen Vorsitzenden.	
■ Brauchtum	4
St. Martin reitet wieder: Auch dieses Jahr haben fast alle Stadtteile ihren eigenen Martinszug. Der zentrale Umzug bewegt sich am 8. November durch die Hauptstraße zum Kornmarkt.	
■ Hilfsprojekt	5
Erfolgreiche Hilfe in Ruanda: Zusammen mit Partnern vor Ort und in Heidelberg unterstützt die Stadt Projekte in Butare/Ruanda.	
■ Stadtwerke-Seite	6
Gewinnerin des Preisausschreibens „Umweltfreundlich Mobil“ bei Ecodrive- und Fahr Sicherheitstraining: Beate Benz lernte spritsparendes Fahren.	
■ Saubere Stadt	7
Eine Tüte für den Haufen: Die Stadt hat zur Beseitigung von Tretminen neun neue Stationen mit kostenlosen Tüten für Hundekot installiert.	
■ Festival	12
Eine Bühne für kommende Stars: Aufstrebende internationale Filmemacher präsentieren zwischen dem 5. und 15. November ihre neuesten Werke beim Filmfestival Mannheim-Heidelberg.	
Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	8
Wichtiges in Kürze	8/9
Termine	10/11
Infos / Service	11
Impressum	11

Mitmachen!

Stadt an den Fluss: Ihre Ideen sind gefragt! OB Dr. Eckart Würzner lädt alle Bürger/-innen ein, an der Ausgestaltung mitzuwirken. Bis

Mai 2010 finden fünf Werkstattgespräche statt. Dr. Würzner: „Mir ist eine aktive, engagierte Bürgerbeteiligung wichtig.“ Viele Infos zum Projekt „Stadt an den Fluss“ und einen Anmeldebogen für das erste Werkstattgespräch am 19. November finden Sie auf vier Sonderseiten in diesem STADTBLATT.



Gedenken an die Pogromnacht Sprechstunde

Zum 71. Mal jährt sich am Montag, 9. November, das schreckliche Geschehen der Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938, als die Nazis auch in Heidelberg zahlreiche Häuser, Geschäfte und Einrichtungen fast aller Heidelberger Juden zerstörten und mit diesem barbarischen Akt das jüdische Gemeindeleben beendeten.

Aus diesem Anlass lädt Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner gemeinsam mit der Jüdischen Kirchengemeinde und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit herzlich zu einer öffentlichen Gedenkfeier am Mon-

tag, 9. November, um 18 Uhr auf dem Synagogenplatz in der Altstadt. Bürgermeister Dr. Joachim Gerner wird die offizielle Ansprache seitens der Stadt halten.

Im Anschluss findet um 19 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Heiliggeistkirche statt. Dieser wird ausgerichtet von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Heidelberg und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Danach folgt um 20 Uhr ein Gedenkkonzert mit den „Armenian Chamber Players“ unter Leitung von Eduard Topchian, ebenfalls in der Heiliggeistkirche.

Am Dienstag, 10. November, findet von 16 bis 18 Uhr die Sprechstunde von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner im Bürgeramt Boxberg/Emmertsgrund, Emmertsgrundpassage 17, statt. Die Bewohner/-innen der Stadtteile Boxberg und Emmertsgrund können sich an diesem Tag persönlich mit ihren Anregungen und Problemen an den Oberbürgermeister wenden. Persönliche Anmeldungen werden an diesem Tag ab 15 Uhr im Bürgeramt entgegengenommen. Telefonische Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 58-13850 möglich, persönliche Anmeldungen werden jedoch vorrangig berücksichtigt.

**CDU****Der neue Gemeinderat**

Der am 7. Juni gewählte Gemeinderat wurde am 23. September öffentlich verpflichtet. Beim Blick auf die neue Zusammensetzung müssen wir selbstkritisch einräumen, dass auch die CDU zwei Sitze verloren hat. Aber es ist festzuhalten: Die CDU bleibt stärkste Kraft. Dieses Votum muss die CDU-Fraktion nun in konstruktive, fortschrittliche und bürgernahe Politik umsetzen. Es ist nicht angesagt, Trübsal zu blasen. Vielmehr sind wir dazu aufgefordert, unsere Vorstellungen mehrheitsfähig zu machen. Gerade die notwendigen Modernisierungen der Stadtentwicklung, insbesondere die Bahnstadt und die „Stadt an den Fluss“ müssen vorangetrieben werden. Mehr denn je ist dafür die Kooperation zum Wohle der Stadt erforderlich. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die neu gewählten Vertreter der anderen Parteien und Vereinigungen dazu bereit sind. Bündnis 90/Die Grünen haben anlässlich des Themas Kerweplatz in Kirchheim im Gemeinderat bereits unter Beweis gestellt, dass sie keine verlässliche Politik betreiben: Während im Bezirksbeirat ein eindeutiges Votum unter Zustimmung der Grünen-Beiräte getroffen wurde, wollte die Grünen-Gemeinderatsfraktion einen Antrag einbringen, der die Umgestaltung auf unbestimmte Zeit hinausgezögert hätte. Das ist nicht im Interesse Kirchheims und Heidelbergs; daher erhielt der Antrag von der vernunftgeleiteten großen Mehrheit des Rates Ablehnung. Dennoch bin ich davon überzeugt, dass es weiterhin möglich ist, eine Politik zum Wohle der Bürger Heidelbergs zu betreiben. Es freut mich, dass ich bei der Gestaltung der Heidelberger Zukunft mitwirken kann. Als Gemeinderatsmitglied gehöre ich neben dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH auch dem Ausländer- und Migrationsrat an. Darüber hinaus werde ich im Jugendhilfe-, Umwelt- und Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss tätig sein. Um bei meiner Arbeit stets von Problemen und Anregungen zu erfahren, werde ich auch nach der Wahl im ständigen Kontakt mit den Bürgern bleiben. Dazu gehört, dass ich in meinen Zuständigkeitsbereichen Kirchheim und Pfaffengrund Bürgersprechstunden anbiete. Die erste findet am Montag, 16. November von 17 bis 18 Uhr im Büro des Stadtteilvereins im Bürgerzentrum Kirchheim statt. Ich freue mich über regen Besuch.

**SPD****Bebauungsplan Östliche Altstadt**

In der letzten Sitzung wurde der Bebauungsplan Östliche Altstadt vom Gemeinderat verabschiedet. Zielsetzung des Bebauungsplans ist die Begrenzung von Gaststätten im Kernbereich der Altstadt. Diese Begrenzung ist vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um Lärm, Dreck und Randalie in der Altstadt ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Denn was sich an negativen Auswüchsen durch einen Teil der nächtlichen Altstadtbesucher in den letzten Jahren entwickelt hat, erfordert endlich ein Eingreifen der Kommunalpolitik. Sonst wird die Altstadt für ihre Bewohner, aber auch für die vielen sich „korrekt“ verhaltenden Besucher und Touristen weiter an Attraktivität verlieren. Mit dem Bebauungsplan zur Begrenzung der Gaststätten sollen nicht neue und gute gastronomische Konzepte verhindert werden. Vielmehr geht es darum, das ungezügeltere Mengenwachstum von Lokalen zu verhindern und damit eine ungute Verschiebung des

Gleichgewichts unterschiedlicher Nutzungen in der Altstadt zu verhindern. Ärgerlich ist, dass die Bearbeitung des Bebauungsplans durch die Verwaltung fast acht Jahre gedauert hat. Bereits im Jahr 2001 hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss gefasst. Bis zum Satzungsbeschluss vergangene Woche ist damit wertvolle Zeit veronnen. Leider wurde von der Mehrheit des Gemeinderats der Antrag der SPD, eine Ausweitung von gastronomischen Nutzungen in der Kernaltstadt auf das erste Obergeschoss zu untersagen, nicht mitgetragen. Dies wird aus unserer Sicht zu weiteren Umnutzungen von Wohnraum und zu einer Verschärfung der Lärmsituation führen. Dennoch hat die SPD-Fraktion in der Schlussabstimmung für den Bebauungsplan gestimmt, da die Zielrichtung stimmt. Gleichwohl ist der Bebauungsplan nur ein Mosaikstein in einem Bündel von Maßnahmen, die notwendig sind, um Lärm, Dreck und Randalie in der Altstadt den Kampf anzusagen.



Dr. Barbara Greven-Aschoff

GRÜNE**Mittelmarkt**

Jetzt steh' ich hier als armer Tor und bin so klug als wie zuvor! So lässt sich das Nicht-Ergebnis des Workshops zum Mittelmarkt auf dem Emmertsgrund beschreiben. Was im Vorfeld der Kommunalwahlen mehr oder weniger aus taktischen Gründen beschlossen worden war, ging – vorhersehbar – voll daneben. So sprachen sich die Teilnehmer des Workshops etwa zur Hälfte für einen dritten (großen) Supermarkt auf dem Berg und zur Hälfte dagegen aus. Ganze 0,09 Prozent der erwachsenen Bevölkerung vom Boxberg und Emmertsgrund nahmen – durch Zufallsstichprobe ausgewählt – daran teil. Für diese Enthaltbarkeit bei der politischen Beteiligung gibt es viele unterschiedliche Gründe. Zu heterogen sind die Interessenlagen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in den Bergstadtteilen. Bei der Interpretation des Ergebnisses gibt es eine gewisse Schiefelage zu berücksichtigen. So erbrachte die Standortdiskussion ein ganz kleines Plus für einen möglichen Standort Otto-Hahn-Straße. Dieses Ergebnis war rein taktisch bestimmt, da viele Teilnehmer den Standort an der Aral-Tankstelle ablehnten. Dieser Standort unmittelbar hinter der E-Passage weist sehr viele Nachteile auf, wie Lärmbelästigung durch die Nähe zu Wohnungen, enge Straßen, Veränderung der Parkplatzsituation für die Bewohner, Eingriffe in Spielflächen und er ist zu nah am Forum. Er würde das Ende für das dortige Geschäft bedeuten. Der Standort an der Aral-Tankstelle dagegen ist aus ökologischen Gründen nicht akzeptabel. So kann es jetzt nur darum gehen, die Stadtteilzentren zu stärken, Raum für einen großen Supermarkt haben wir nicht.



Dorothea Paschen

GAL**Nein zur Eile**

Kein Zweifel, dass wir angesichts der weiter sinkenden Anzahl von Hauptschülern handeln müssen. Kein Zweifel, dass wir die gesetzliche Einführung von Werkrealschulen umsetzen müssen, auch wenn das aus unserer Sicht eine pädagogische Mogelpackung ist, mit der das überkommene dreigliedrige Schulsystem weiter zementiert wird. Es gibt aber keinen Grund, im Hauruckverfahren sich jetzt schon auf Schließungen und Verlagerungen festzulegen. Als ersten Schritt sollen die Geschwister-Scholl-Schule und die IGH, die als einzige die Bedingungen für die WRS bereits erfüllen, zum kommenden Schuljahr

den entsprechenden Antrag stellen. Für die drei anderen Schulen brauchen wir einen längeren Diskussionsprozess darüber, was für Kinder und Eltern wünschenswert ist. Soll es Hauptschulen nur noch im HD'er Süden geben? Ist die Albert-Schweitzer-Schule mit Halbtagesbetrieb ausreichend für die WRS gerüstet? Ist es klug, gerade den Bergstadtteilen mit dem hohen Migrantenanteil den Hauptschulzweig wegzunehmen? Welche Kombinationen vertikaler und horizontaler Kooperationen mit den Umlandgemeinden könnten sinnvoll sein? Ziel muss ein zukunfts- und tragfähiger Konsens im Interesse unserer Kinder sein. Das braucht Zeit und Sorgfalt, die wir uns nehmen können und müssen.



Michael Eckert

FDP**Schnelle Radfahrer ...**

... auf Gehwegen gefährden nicht nur Fußgänger, sondern auch sich selbst. Als neuem Mitglied des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses fällt mir auf, dass es dabei täglich zumindest zu Beinaheunfällen kommt. Dies betrifft nicht nur ältere Menschen oder Kinder, vor allem wenn sie aus einem Haus- oder Grundstückseingang treten. Wenn man als Fußgänger nicht schnell genug zur Seite springt, wird man manchmal sogar noch mit dem gestreckten Mittelfinger bedacht. An fehlenden Radwegen liegt es nicht, wie sich an der mit Radwegen neu ausgestatteten Rohrbacher Straße (zwischen Bergfriedhof und Rheinstraße) oder der Sofienstraße (zwischen Hauptstraße und Plöck) zeigt. Andere Städte haben dieses Phänomen zu einem Überwachungsschwerpunkt gemacht. Dies und eine entsprechende Berichterstattung wären auch in Heidelberg dringend notwendig. Vielleicht könnte dadurch das (Un-)Rechtbewusstsein der Betroffenen etwas verbessert werden. In diesem Sinne wünscht sich mehr Rücksichtnahme Michael Eckert.



Karlheinz Rehm

DIE HEIDELBERGER**Hauptschuldiskussion**

Nachdem gerade die Zusammenlegung der Hauptschulen abgeschlossen ist, kommt für die Schüler schon wieder eine Veränderung. Die Schulverwaltung möchte die vorhandenen vier Hauptschulen auf zwei Werkrealschulen neuen Typs (Land) zusammenlegen. Die Geschwister-Scholl-Schule (Kirchheim) erfüllt bereits die Kriterien für eine Werkrealschule. Nach deren Angaben ist eine Aufstockung der Schülerzahlen jedoch nicht ratsam, da damit die positive Entwicklung gefährdet wäre. Eine Zusammenlegung der Heiligenbergschule mit der Albert-Schweitzer-Schule erscheint wegen deren geringer Schülerzahl ratsam. Fraglich bleibt, an welchem Ort sich die fusionierte Schule künftig befinden soll. Die Stadtverwaltung favorisiert den Pfaffengrund wegen der dortigen Räume. Aus Sicht der „Die Heidelberger“ macht es wenig Sinn, alle Hauptschulen im Heidelberger Süden anzusiedeln. Die Waldparkschule (Boxberg) mit ausgeprägter Schulsozialarbeit sollte aufgrund ihrer besonderen Situation als normale Hauptschule vorerst erhalten bleiben.



Derek Cofie-Nunoo

generation.hd**Schule ist mehr...**

als bauliche Voraussetzungen. Bei der aktuell diskutierten Zukunft der Hauptschulen scheint dieses Argument bisher

alles zu überwiegen. Das sieht generation.hd etwas differenzierter. Unsere Kriterien für die Standortentscheidung pro Heiligenbergschule oder Albert-Schweitzer-Schule als Werkrealschule neuen Typs, umfassen neben den baulichen Aspekten und der Entwicklung der Schülerzahlen, die sozialräumliche Verteilung der Schulen in Heidelberg und vor allem die Übergangsquote der Schüler in eine Berufsausbildung. Das ist das vorrangige Ziel einer Haupt- oder Werkrealschule, Schülern die Perspektive auf eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Diese Übergangsquote ist Ergebnis des pädagogischen Konzepts einer Schule und für uns ein wichtiger Entscheidungsgrund.



Dr. Ursula Lorenz

FWV**Hauptschulen**

Wird mit der Zusammenlegung unserer Hauptschulen zu drei Werkrealschulen endlich Ruhe in der Hauptschullandschaft einkehren? Wir Freien Wähler werden das Projekt unterstützen, obgleich wir verstehen, dass Schüler, Eltern und Lehrer Bedenken haben. Aber: Für die Kinder gibt es neue Anreize, sich anzustrengen, um den Abschluss nach zehn Jahren zu erreichen. Die Lehrer können gezielter fördern. Wir hoffen, auf mehr Kommunikation mit Betrieben. Die Schulsozialarbeit wird nicht gekürzt. Mit der Öffnung der Schulbezirke können Eltern für die Wahl ihrer Schule mit den Füßen abstimmen. Wir sehen in dem Projekt eine Chance für die Kinder. Liebe Eltern, machen Sie mit!



Hilde Stolz

BUNTE LINKE/DIE LINKE**Die Hauptschulen ...**

... in Heidelberg sollen auf Wunsch des OB im nächsten Schuljahr „Werkrealschulen neuen Typs“ werden. Die Anträge müssen bis Dezember gestellt sein, Konzept und Lehrpläne wird das Land aber erst im Frühjahr liefern. Von vier Hauptschulen sollen nur Kirchheim und Pfaffengrund (und die IGH mit verändertem Hauptschulzweig) bleiben. Diese Standorte wurden v.a. wegen Schülerzahlen, Raumangebot oder Wunsch der Schulleitungen ausgewählt. Kleine Klasse - wie auf dem Boxberg und in Handschuhsheim - sind dann nicht gewährleistet. In Gefahr sind auch die zahlreichen dort angesiedelten Projekte, die gute Erfolge aufweisen. Unsere Anträge am Gemeinderat fordern den Erhalt der Waldparkschule und der Heiligenbergschule mit ihren erfolgreichen Programmen und der hohen Vermittlung in Ausbildungsplätze.



Dr. Wassili Lepanto

Heidelberg Pflegen & Erhalten**Mangel an Sensibilität**

Auch in kleinen Projekten zeigt sich ein völliger Mangel an Sensibilität und Wissen bezüglich der historisch gewachsenen Stadtsubstanz, wie u.a. bei dem Besucherzentrum im Schloss oder den klotzigen, überlangen Sitzquadraten am Hang des nördlichen Neckarufers bei der Alten Brücke. Wo bleibt die Umsetzung der Gesamtanlagensatzung (1998), die das außergewöhnliche Bild unserer Stadt schützen sollte?

Der Ausländerrat/Migrationsrat ist komplett

Konstituierende Sitzung des Gremiums am 27. Oktober: Michael Mwa Allimadi zum neuen Vorsitzenden gewählt

Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Ausländerrats/Migrationsrats (AMR) der Stadt Heidelberg wählten die 25 Mitglieder am 27. Oktober im Rathaus Michael Mwa Allimadi zum neuen Vorsitzenden.

Erste stellvertretende Vorsitzende ist Hülya Amhari, zweite stellvertretende Vorsitzende ist Yeo-Kyu Kang – beide waren bereits im alten Vorstand vertreten; Yeo-Kyu Kang als Vorsitzende. Zudem wurden die gemeinderätlichen Ausschüsse besetzt.

Sprachrohr der Zuwanderer

Die 25 Mitglieder wollen sich in den nächsten fünf Jahren für die Interessen und Belange der Heidelberger Migrantinnen und Migranten einsetzen. Der Ausländerrat/Migrationsrat ist das Sprachrohr der in Heidelberg lebenden Zuwanderer auf kommunalpolitischer Ebene.

Der Wechsel im Ausländerrat/Migrationsrat ist dieses Mal besonders groß: 23 Mitglieder sind ausgeschieden, manche, weil sie sich nicht wieder haben aufstellen lassen, andere aufgrund einer Satzungsänderung



Die Mitglieder des neuen Ausländerrats/Migrationsrats vor der ersten Sitzung im Rathaus mit Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner (r.) und Bürgermeister Wolfgang Erichson (l.). Foto: Rothe

im Februar 2009. Nach der Satzungsänderung konnten bei der Wahl des Gremiums im Juni 2009 nur noch Nicht-EU-Bürger/-innen vom aktiven und passiven Wahlrecht Gebrauch machen. Die in Heidelberg lebenden Bürger/-innen aus Nicht-EU-Ländern haben nun deutlich mehr Einflussmöglichkeiten.

Zusammensetzung des AMR

Doch EU-Bürger/-innen können sich auch weiterhin im Ausländerrat/Migrationsrat engagieren. Denn dieser besteht nicht nur aus den 13 direkt von den Wahlberechtigten in das Gremium gewählten Nicht-EU-Bürger/-innen und vier gemeinderätlichen Mitgliedern. Es gibt

weitere acht Mitglieder, die entweder als Ausländer/-in die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates besitzen, eingebürgerte Einwohner/-innen oder Spätaussiedler/-innen sein müssen. Weitere Informationen zur Arbeit des Gremiums gibt es auf der städtischen Homepage unter www.auslaenderrat.heidelberg.de.

Die neuen Mitglieder

Die 13 Mitglieder, die am 7. Juni 2009 von den Wahlberechtigten direkt gewählt wurden, sind:

Shiba Abdulhamid Abdullah, Michael Mwa Allimadi, Fatih Ay, Osman Bilen, Özgür Il, Yeo-Kyu Kang, Natalia Lévano Casas, Nedal Muhammed Amin, Rita Judith Nnavvuga, Luz Adriana Romero Fontecha, Arif Rüzgar, Ayla Terzi und Emre Yildirim.

Die acht bestellten Mitglieder aus der Gruppe der EU-Ausländer/-innen, eingebürgerten Einwohner/-innen, oder Spätaussiedler/-innen sind:

Hülya Amhari, Dr. Orietta Angelucci von Bogdandy, Mehmet Orcun Baskaya, Resgar Beraderi, Dr. Maria Blumenstein, Waseem Butt, Marcos de Miranda Zattar und Gifta Martial.

Die vier gemeinderätlichen Mitglieder sind:

Beate Deckwart-Boller (Bündnis 90/Die Grünen), Martin Ehrbar (CDU), Gabriele Faust-Exarchos (GAL), Dr. Monika Meißner (SPD)

Jugendliche: Jetzt kandidieren!

Letzte Chance: Am 13. November 2009 ist Bewerbungsschluss für die Jugendgemeinderatswahl

Jugend → gemeinderatswahl

7.–12. Dezember 2009

Jetzt kandidieren!
Bewerbungen
bis 13. November

Weitere Infos und Bewerbungsunterlagen unter www.jugendgemeinderat.heidelberg.de und in den Schulsekretariaten

Endspurt bei der Kandidatensuche für den Jugendgemeinderat: Noch bis 13. November können sich Heidelberger Jugendliche im Alter zwischen 14 und 19 Jahren bewerben, die Interesse haben, in den Jugendgemeinderat gewählt zu werden.

Derzeit liegen der Wahldienststelle der Kinder- und Jugendförderung erst wenige Bewerbungen vor. Darum ist der Jugendgemeinderat auch diese Woche noch einmal in vielen Schulen unterwegs, um nachdrücklich für eine Kandidatur zu werben.

Im Heidelberger Jugendgemeinderat sitzen 30 Jugendvertreter, jeweils zehn Sitze entfallen auf Jugendliche aus Gymnasien und berufsbildenden Schulen und jeweils fünf Sitze auf Jugendliche aus Real- und Hauptbeziehungweise Förderschulen. Zwei Jahre dauert die Amtszeit des Jugendgemeinderates. Oberbür-

germeister Dr. Eckart Würzner: „Mit einer Kandidatur für den neuen Jugendgemeinderat haben Jugendliche die Chance, sich für Heidelberg zu engagieren und ihre Interessen einzubringen. Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele diese Chance nutzen und sich bewerben.“

Dass Jugendliche in der Heidelberger Kommunalpolitik mitreden wollen, haben die Jugendgemeinderäte bewiesen. Ob Neckarwiese, Bahnbetriebswerk, Moonliner, Jugendkulturpass – in den vergangenen Jahren haben die Jugendvertreter einiges ins Rollen gebracht.

Infos und Bewerbungsvordrucke gibt es bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Heidelberg, Plöck 2a, in den Schulsekretariaten oder zum Download unter www.jugendgemeinderat.heidelberg.de. Gewählt werden soll die Interessenvertretung für Jugendliche in der Zeit vom 7. bis 12. Dezember.

Sprechstunde

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) bietet am Donnerstag, 5. November 2009, von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Bürgeramt Wieblingen, Mannheimer Straße 259, für Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen an. Eine Anmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich.

Ob es um Barrierefreiheit, Wohnen und Bauen, Schule und Beruf, Familie und Soziales oder Gleichstellung geht: Der bmb greift die Themen und Anliegen der Heidelberger/-innen mit Handicap auf und ist an allen Anregungen und Ideen interessiert. Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen sind herzlich eingeladen, die Sprechstunde zu nutzen und sich mit ihren Anregungen und Problemen direkt an die Mitglieder des bmb zu wenden. Weitere Informationen gibt es auf der städtischen Homepage unter www.bmb.heidelberg.de.

Sankt Martin reitet wieder

Auch dieses Jahr haben fast alle Stadtteile ihren eigenen Martinszug

Leuchtend voraus mit den Laternen geht der Stadtteilverein Pfaffengrund mit seinem Zug am Freitag, 6. November. Bis 15. November folgen elf weitere. Nachfolgend alle Martinszüge, nach Stadtteilen geordnet.

Der zentrale Martinszug

Sonntag, 8. November, 17.30 Uhr. Treffpunkt für den zentralen Heidelberger Martinszug ist wie in den Vorjahren in der Luisenstraße. Der Zug führt ab 18 Uhr über die Hauptstraße zum Kornmarkt. Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 14 Jahren tragen dort auf der Bühne unter der Leitung von Heiliggeistkantor Christoph Andreas Schäfer Martinslieder vor und laden zum Mitsingen ein.

Boxberg

Samstag, 14. November, 17 Uhr. Der Zug beginnt an der katholischen Kirche im Buchwaldweg und endet an der Waldparkschule.

Emmertsgrund

Mittwoch, 11. November, 18 Uhr. Ausgangspunkt ist die Otto-Hahn-Straße. Der Zug endet am Forum vor der Grundschule.



Singend und Laternen schwingend ziehen die Kinder zu Ehren von Sankt Martin durch die Stadtteile.
Foto: Kresin

Handshuhsheim

Mittwoch, 11. November, 18 Uhr. An der Ecke Kapellenweg/Handshuhsheimer Landstraße setzt sich der Zug in Bewegung, Ziel ist der Grampark.

Kirchheim

Montag, 9. November, 18 Uhr. Ein Teil des Zuges startet an der Kurpfalzschule, der andere Teil an der Geschwister-Scholl-Schule. Ab der Schmitthenerstraße ziehen

beide Züge gemeinsam zum Kerweplatz.

Pfaffengrund

Freitag, 6. November, 17.30 Uhr. Treffpunkt ist vor dem Schulhof in der Oberen Röd. Der Zug endet an der Auferstehungskirche.

Rohrbach

Mittwoch, 11. November, 18 Uhr. Beginn und Ende des Zuges sind am Rohrbacher Kerweplatz.

Schlierbach

Samstag, 14. November, 17 Uhr. Der Zug beginnt am evangelischen Gemeindehaus und endet an der Schlierbacher Grundschule.

Südstadt

Mittwoch, 11. November, 17.30 Uhr. Beginn ist in der Kirschgartenstraße vor der St. Michaels-Kirche. Anschließend wandert der Zug Richtung Markusplatz.

Weststadt

Samstag, 7. November, 17 Uhr. Der Zug formiert sich vor der Kirche St. Bonifaz am Wilhelmsplatz und endet auch wieder am Wilhelmsplatz.

Wieblingen

Sonntag, 15. November, 17 Uhr. Der Martinszug beginnt und endet am Wieblingener Kerweplatz.

Ziegelhausen/Peterstal

Sonntag, 15. November, 17 Uhr. Treffpunkt für den Zug ist an der katholischen Kirche in Peterstal. Er führt über die Wilhelmsfelder und Peterstaler Straße zum katholischen Pfarrzentrum in Ziegelhausen. bes



Ionenstrahlen gegen Krebs. Am 2. November wurde das Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum HIT des Universitätsklinikums Heidelberg feierlich von Ministerpräsident Günther H. Oettinger eröffnet. Nach mehr als zehn Jahren Planung und sechs Jahren Bauzeit steht die weltweit einmalige Anlage, in der sowohl mit Schwerionen- als auch mit Protonenstrahlung behandelt wird, zum Betrieb bereit. Das Heidelberger Ionenstrahltherapie-Zentrum sei ein weiterer Meilenstein für den Medizin- und Wissenschaftsstandort Heidelberg, sagte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner in seinem Grußwort. In der Anlage werden künftig rund 1.300 Patienten pro Jahr behandelt, deren Tumor nicht mit der herkömmlichen Strahlentherapie beseitigt werden kann. In klinischen Studien wird zudem die Wirksamkeit der Ionenstrahltherapie wissenschaftlich untersucht. HIT ist ein Gemeinschaftsprojekt, an dessen Umsetzung insbesondere das GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Darmstadt, und die Siemens AG mitgewirkt haben. Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Jürgen Debus (Foto) ist der Ärztliche Direktor des HIT. Die 119 Millionen Euro teure Anlage ist eines der größten Forschungsprojekte, die jemals in Deutschland umgesetzt wurden. Weitere Informationen unter www.klinikum.uni-heidelberg.de. Foto: Rothe

HPV-Impfung?

Eine Veranstaltung des Forums Gesundheit am 5. November widmet sich der Diskussion um die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs. 2006 wurde in Deutschland der erste Impfstoff zugelassen, der gegen Humane Papilloma Viren 16 und 18 wirkt, die Gebärmutterhalskrebs auslösen können. Damit begann eine Diskussion um die HPV-Impfung. Die Einen feiern den neuen Impfstoff als Durchbruch, andere kritisieren, dass er nicht ausreichend erprobt ist und der Nutzen in keinem Verhältnis zum Aufwand steht. Die „Pro-Position“ vertritt Prof. Dr. Magnus von Knebel Doeberitz, ärztlicher Direktor der Abteilung für angewandte Tumorbologie, Universität Heidelberg, auf der „Kontra-Seite“ steht Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Leiter der Forschungsgruppe Public Health am Wissenschaftszentrum Berlin. Die Argumente werden am Donnerstag, 5. November, ab 19 Uhr, in der Stadtbücherei, Poststraße 15, ausgetauscht. Der Eintritt ist frei! Weitere Infos unter www.heidelberg.de.

Baustellen in dieser Woche

Rohrbach Markt:

Römerstraße wieder auf vier Fahrspuren befahrbar; reguläre Bushaltestelle in Betrieb; Restarbeiten im Platzbereich.

Rohrbacher Straße/Karlsruher Straße: Wegen Bauarbeiten in Richtung Innenstadt zwischen Eselsgrundweg und St.-Peter-Straße gesperrt. Die von Westen zuführenden Straßen zur Rohrbacher Straße/Karlsruher Straße sind in diesem Bereich aufgehoben. Einbahnregelung in Heidelberger Straße und Achim-von-Arnim-Straße aufgehoben.

Rohrbach Süd: Bauarbeiten in der Straße Im Breitspiel zwischen Hatschekstraße und Eternitwerk, ab Hatschekstraße Einbahnstraßenführung nach Süden. Westlicher Teil der Englerstraße ab Tullastraße abschnittsweise nur einspurig befahrbar. Kreisel Haberstraße/Tullastraße nur über die Haberstraße in Ost/West- und West/Ost-Richtung zu befahren. Tullastraße Sackgasse aus Richtung Englerstraße und Hatschekstraße – Anlieger frei bis Baustelle.

Speyerer Straße: Vierspuriger Ausbau zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Baumschulenweg; schmale Fahrbahnen.

Pleikartsförster Straße: In Höhe Lidl in Richtung Kirchheim Zentrum gesperrt, frei bis Baustelle. Von der Sandhäuser Straße kommend nur einspurig in Richtung Speyerer Straße befahrbar. Umleitung über Schwarzwaldstraße/Heuauer Weg.

Friedrich-Ebert-Platz: Wegen Umgestaltung des Platzes einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage.

Plöck: Im Bereich des Friedrich-Ebert-Platzes gesperrt; Umleitung über westliche und östliche Randstraße; Radfahrer und Fußgänger frei.

Weitere Infos unter:
www.heidelberg.de/baustellen.

Energien der Zukunft

In der Vortragsreihe „Mut zur Nachhaltigkeit“ spricht am Donnerstag, 5. November, 18 Uhr, im Rathaus, Marktplatz 10, Prof. Dr. Hermann-Josef Wagner, Lehrstuhl für Energiesysteme und Energiewirtschaft, Uni Bochum, über „die Energien des 21. Jahrhunderts“. Dr. Ulrich Glasmacher, Geologisch-Paläontologisches Institut der Uni Heidelberg, beschäftigt sich mit „Energieressourcen aus der Sicht des Geowissenschaftlers“. Mehr unter www.heidelberg.de/lokale-agenda.

Erfolgreiche Hilfe in Ruanda

Zusammen mit Partnern vor Ort und in Heidelberg unterstützt die Stadt Heidelberg zwei Projekte in Butare/Ruanda

Seit 1993 unterstützt die Stadt Heidelberg den Verein zur Förderung des ökologischen Landbaus in den Tropen (FÖLT). Zurzeit koordiniert FÖLT zwei Projekte in Butare, einer ruandischen Stadt mit etwa 70.000 Einwohnern. Der dortige Partner-Verein heißt Mwene Muntu (dt: der humane Mensch) und ist seit Jahren Kooperationspartner bei der Unterstützung eines Waisenhauses und einer Fahrradwerkstatt.

In diesem Jahr reisten erstmalig Mitglieder von Mwene Muntu nach Deutschland und trafen sich mit Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, Horst Fehrenbach und Stephan Pucher vom Vorstand des FÖLT, Jörg Schmidt-Rohr vom Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung (VbI) sowie Dr. Hans-Wolf Zirkwitz vom Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie.

Zur Delegation aus Ruanda gehörten Aimable Butera, Schatzmeister von Mwene Muntu, sowie zwei ehemalige Bewohner des Waisenhauses Félicité Marie in Butare. Beide kamen nach dem Völkermord in Ru-



Eines der beiden großen Projekte von FÖLT in Butare: die Fahrradwerkstatt. Dort erhalten arbeitslose Jugendliche die Gelegenheit zu einer Ausbildung. Foto: FÖLT

anda 1994 in das Waisenhaus und haben dank des Projekts mittlerweile eine Berufsausbildung abgeschlossen. Die ruandischen Gäste bedankten sich für die jahrelange positive Zusammenarbeit und die Unterstützung der Stadt, die auch zukünftig ihre Hilfe zugesagt hat.

FÖLT und die Projekte in Ruanda
FÖLT besteht seit 1993. Mithilfe der kontinuierlichen Unterstützung der Stadt Heidel-

berg konnte FÖLT zusammen mit Mwene Muntu in den vergangenen Jahren die zwei Projekte auf den Weg bringen: Im Juli 1994 entstand in Butare das Waisenhaus Félicité Marie. Hier bekamen 80 Kinder, die bei dem Genozid in Ruanda ihre Eltern verloren hatten, Betreuung und schulische Förderung. FÖLT unterstützt dieses Projekt seit 1995. In der Zwischenzeit sind aus den meisten Waisen junge Erwachsene ge-

worden, die nun zum Teil selbst in dem Verein aktiv sind und sich dafür einsetzen, dass Kinder in schweren Situationen Hilfe erhalten.

In einem weiteren Projekt fördern das Agenda-Büro der Stadt Heidelberg und FÖLT den Aufbau einer Fahrradwerkstatt in Butare. Wichtiger Partner dabei ist der VbI. Der Verein betreibt unter anderem den Radhof in Heidelberg. Dieser sammelt gebrauchte Fahrräder, die nach Ruanda gebracht werden. Bisher konnten bereits drei Seecontainer mit Fahrrädern, Werkzeug und Ersatzteilen gefüllt und nach Ruanda verschifft werden. Das Personal der Fahrradwerkstatt in Butare erhielt seine Grundausbildung von deutschen Fachkräften.

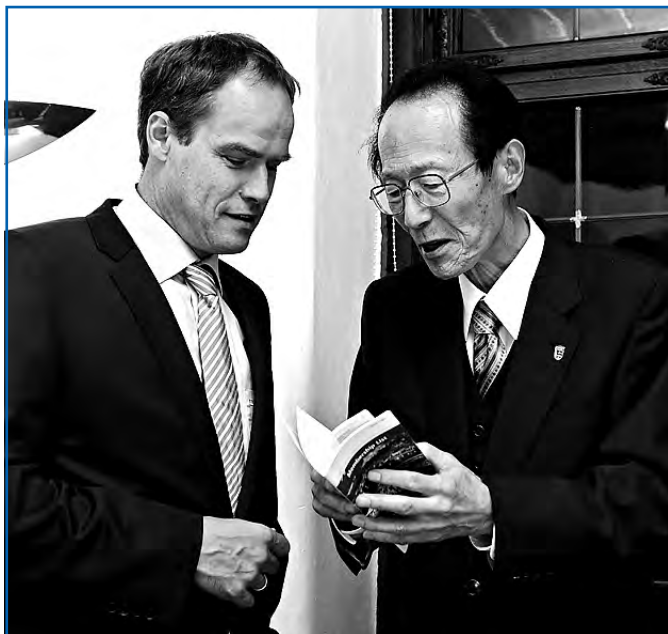
Weitere Infos unter www.foelt.org/ und www.heidelberg.de/lokale-agenda. bes

Vorbildlich

Bürgernähe durch Service vor Ort: Über das vorbildliche Modell der dezentralen Bürgerämter der Stadt Heidelberg informierte sich im Oktober eine ukrainische Delegation. Die Reisegruppe hielt sich auf Einladung der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) in Deutschland auf.

Bürgermeister Wolfgang Erichson begrüßte die Gäste. Bernd Köster, Leiter des Bürgeramtes, berichtete von den positiven Erfahrungen, die die Stadt Heidelberg mit diesem Modell macht. Die Vertreter/-innen der ukrainischen Städte informierten sich auch über die Organisation der Bürgerämter in Offenbach, Köln und Weinheim.

In Heidelberg wurde 1992 mit der Einrichtung von Bürgerämtern begonnen. Diese bieten in fast allen Stadtteilen einen „Rathaus-Service vor Ort“. Sie sind so erfolgreich, dass sie vielen Städten als Vorbild dienen. Die Öffnungszeiten sind auf Seite 11 und unter www.heidelberg.de zu finden. cca



Besuch aus Japan. Zum diesjährigen Verpackungsdialog im Verpackungsmuseum in der Hauptstraße 22 war auch Ryuichi Ishida aus Japan angereist, Präsident des Weltmarktführers im Maschinenbau Ishida Co. Ltd. Der Industrielle ist auch Sprecher der Wirtschaftsregion Kyoto. Mit Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner traf er sich beim „Get Together“ am Vorabend des Verpackungsdialogs in der Schloss-Weinstube zum Austausch. Der OB stellte dem Gast den Heidelberg Club International vor, der, 1976 gegründet, sich zu einem bedeutenden Netzwerk herausragender Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik etabliert hat, die als Botschafter Heidelbergs in der ganzen Welt fungieren. Der Club hat weltweit elf Niederlassungen und 350 aktive Mitglieder. Mehr unter www.hcionline.de. Foto: Rothe

Im Januar nach Australien?

Große Chance für kurzentschlossene, naturwissenschaftlich begabte Abiturienten

Seit 1996 führt die Stadt Heidelberg in enger Zusammenarbeit mit der Universität und renommierten Forschungseinrichtungen in Heidelberg die „International Summer Science School Heidelberg“, kurz ISH, durch. Die ISH soll im kommenden Jahr deutlich ausgebaut werden.

Bislang erhalten im Rahmen der ISH naturwissenschaftlich begabte Abiturientinnen und Abiturienten aus Heidelbergs Partnerstädten Bautzen, Cambridge, Kumamoto, Montpellier, Rehovot und Simferopol während eines vierwöchigen Praktikums unter der Anleitung renommierter Wissenschaftler erste Einblicke in die Welt der Forschung. Gleichzeitig erfahren sie während ihres vierwöchigen Aufenthalts etwas über die Stadt Heidelberg und das Gastgeberland Deutschland.

Zukünftig sollen auch Gäste aus Canberra/Australien, San

Francisco/USA und Seoul/Südkorea nach Heidelberg kommen.

Eine erste Kooperation gibt es jetzt mit dem „National Youth Science Forum“ (NYSF) in Australien. Hierbei bekommen auch Heidelberger Abiturientinnen und Abiturienten die Möglichkeit, nach Australien zu reisen.

Bereits Anfang Januar 2010 können erfreulicherweise drei naturwissenschaftlich begabte Schüler/-innen aus Heidelberger Abiturklassen am NYSF in Australien teilnehmen. Bewerberinnen und Bewerber sollten ein großes naturwissenschaftliches Interesse und eine besondere Begabung auf diesem Gebiet mitbringen, sehr gut Englisch sprechen und generell aufgeschlossen und an anderen Kulturen interessiert sein.

Die Jugendlichen werden in internationalen Gruppen auf dem Campus der Australian

National University in Canberra zusammenleben und im Rahmen ihres Aufenthaltes auch Land und Leute kennenlernen. Im Gegenzug nehmen die australischen Gäste erstmalig im Sommer 2010 an der ISH teil.

Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich bitte möglichst schnell bei der Leitung ihres Gymnasiums. Jede Schule wurde im Vorfeld gebeten, eine/n Schüler/-in als Kandidaten vorzuschlagen, der/die sich mit einem englischsprachigen Lebenslauf und einem aussagekräftigen Motivations schreiben in englischer Sprache bewerben soll. **Einsendeschluss ist der 15. November 2009!**

Nähere Informationen zur ISH gibt es im Internet unter www.isb-heidelberg.de. Wer sich direkt über das Programm vom NYSF informieren will, findet weitere Infos unter www.nysf.edu.au/. ck

Gewinnerin des Preisausschreibens „Umweltfreundlich Mobil“ bei Ecodrive- und Fahrsicherheitstraining

Mitmachen lohnt sich - das hat sich wohl auch Frau Beate Benz gedacht, als sie im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltung der Stadt Heidelberg, den Stadtwerken Heidelberg und der Heidelberger Kundendienstgemeinschaft „Umweltfreundlich mobil“ am 19. September an dem Preisausschreiben der Stadtwerke teilgenommen hat. Zu gewinnen gab es ein Ecodrive- und Fahrsicherheitstraining auf dem Hockenheimring, welches am 10. Oktober 2009 stattfand.

Am Samstag um 8.30 Uhr ging es los. Der erste Teil des Trainings bestand darin, den Teilnehmern eine neue Fahrkultur



Beate Benz; die glückliche Gewinnerin des Preisausschreibens „Umweltfreundlich Mobil“

zu vermitteln. Ullrich Pfeifer, Gründer und Geschäftsführer der Firma ECO-Consult, erläuterte in Theorie und Praxis, wie man durch eine veränderte Fahrweise wirtschaftlich, stressfrei und dennoch zügig sein Ziel erreicht. Frühes Schalten sowie vorausschauendes Fahren können den Kraftstoffverbrauch bis zu 20% senken. Weitere ergänzende Maßnahmen, wie die Einstellung eines leicht erhöhten Reifendrucks, korrekter Einsatz der Klimaanlage etc. können für weitere Einsparungen sorgen.

Im zweiten Teil ging es darum, die Teilnehmer auf Gefahrensituationen vorzubereiten und

das richtige Verhalten in einer solchen zu schulen. Mit dem eigenen Auto ging es auf das Gelände des ADAC Fahrsicherheits-Zentrum auf dem Hockenheimring. Hier wurden kritische Fahrsituationen erzeugt, die es zu erkennen und bewältigen galt. Geschult wurden neben den alltäglichen Dingen wie die richtige Sitzposition und das richtige Lenkverhalten auch die Gefahrenbremsung sowie das Ausweichen vor plötzlich auftretenden Hindernissen unter unterschiedlichen Bedingungen.

„Das Training hat mir sehr viel Spaß gemacht. Es war interessant zu sehen, wie viel Kosten

man durch die neue Fahrkultur einsparen kann. Auch die Erfahrung, wie man sich in bestimmten Gefahrensituationen verhalten muss, war sehr lehrreich“, so die Gewinnerin Frau Benz.

Das Ecodrive- und Fahrsicherheitstraining wurde im Rahmen der Aktion „Umweltfreundlich mobil“ verlost. Die Stadt Heidelberg und die Stadtwerke Heidelberg engagieren sich in diversen Projekten für nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz. Nähere Informationen zu weiteren Aktionen sind online unter www.heidelberg.de und www.swhd.de abrufbar.



www.swhd.de

für dich

weil wir auch sonntags für alles offen sind

Auch am **verkaufsoffenen Sonntag (08.11.09)** stehen unsere Parkhäuser P 6 · Kraus, P 10 · Friedrich-Ebert-Platz, P 12 · Kornmarkt/Schloss und P 16 · Nordbrückenkopf durchgehend für Sie zur Verfügung.

Besuchen Sie doch mal unser neues benutzerfreundliches Parkhaus P 10 · Friedrich-Ebert-Platz. Trotz der Bauarbeiten auf der Platzoberfläche ist die Ein- und Ausfahrt jederzeit möglich.

stadtwerke heidelberg  **garagen**



25 und 40 Jahre bei den Heidelberger Stadtwerken

Insgesamt neun Mitarbeitern konnte Dr. Rudolf Irmischer, Geschäftsführer Stadtwerke Heidelberg GmbH, seinen Dank für 25 beziehungsweise 40 Jahre Dienst und Treue aussprechen:

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten Michael Förderer, Abteilung Öffentliche Beleuchtung – Nachrichtentechnik – E-Gebäudeinstallation, Heike Jungmann, Abteilung Kundenservice, Sigrid Krieger, Abteilung Elektrizitätsnetzbetreiber, Günter Miksch, Abteilung Elektrizitätsnetzbetreiber, Axel Reiß, Abteilung Einkauf und

Materialwirtschaft, Nikolaos Torakis, Abteilung Werkstätten, Günter Zehrer, Abteilung Netzbau und Instandhaltung – Tiefbaukoordination. Bereits 40 Jahre bei den Stadtwerken beschäftigt sind Klaus Krembsler, Abteilung Netzbau und Instandhaltung – Tiefbaukoordination und Margarete Neidig, Abteilung Fernwärmeversorgung.

In einer kleinen Feierstunde mit Vorgesetzten und Betriebsrat wurden den Jubilaren eine Urkunde und ein Präsent überreicht.

Auf dem Friedrich-Ebert-Platz finden zur Zeit noch die Bauarbeiten für die Platzoberflächengestaltung statt.

Im Zuge dieser Bauarbeiten bietet das Küchenstudio bult-haup Küchenkultur GmbH einen Baustellenabverkauf an. Es werden Ausstellungsküchen,

Küchenelektrogeräte, Esszimmertische, Accessoire, Geschirr, Glas, Leuchten und Tischtextilien angeboten. Bei einem Besuch finden Sie immer

einen günstigen Parkplatz im Parkhaus P 10, das für Besucher durchgehend geöffnet ist. Die Ein- und Ausfahrt ist jederzeit möglich.

Impressum:

Stadtwerke Heidelberg GmbH
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221 513-2671
E-Mail: info@swhd.de

Redaktion:
Maria Homfeldt, Michael Bensingler,
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki

Alle Angaben ohne Gewähr

Eine Tüte für den Haufen

Tretminnenfreies Heidelberg: Im Stadtgebiet gibt es jetzt neun weitere Hundekottüten-Stationen



Michael Adler, Mitarbeiter im Regiebetrieb Stadtreinigung, geht mit gutem Beispiel voran und zieht eine Tüte für die Hinterlassenschaften seines Hundes. Foto: Roth

Hundehaufen sind in Heidelberg ein Ärgernis, da viele Hundehalter/-innen ihrer Pflicht zur Entsorgung der tierischen Hinterlassenschaften nicht nachkommen. Die Stadt Heidelberg hat zur Beseitigung des „Häufchen-Problems“ jetzt neun neue Stationen mit kostenlosen Tüten für Hundekot installiert.

Es sind nun insgesamt 55 Stationen an den von Hundebesitzer/-innen stark frequentierten Ecken und Plätzen. Die zusätzlichen Tütenspende-Stationen sind in Handschuhsheim, Kirchheim, Neuenheim, Pfaffen-

grund und Ziegelhausen aufgestellt worden.

Auch die Bürgerämter bieten Gratis-Tütchen an. Mit denen lässt sich der Hundekot einfach und hygienisch aufsammeln und im nächsten öffentlichen Papierkorb oder über die Restmülltonne entsorgen. Wer den Kothaufen seines Hundes einfach liegen lässt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die nach der Polizeiverordnung der Stadt Heidelberg 50 Euro Bußgeld kosten kann.

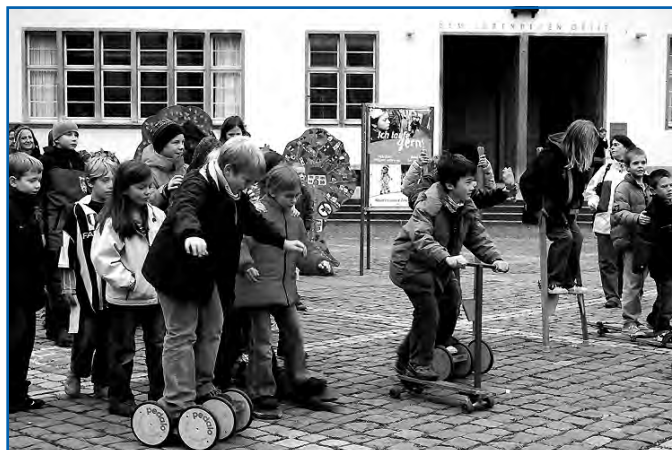
Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung hat eigens ein Hundekotmobil im Ein-

satz, das stark verschmutzte Stellen regelmäßig reinigt. An besonders betroffenen Stellen hat die Stadt Verbotsschilder aufgestellt. Mitarbeiter/-innen des Gemeindevollzugsdienstes kontrollieren verstärkt dort, um die Hundehalter/-innen persönlich zu informieren.

Alle Standorte sind unter www.heidelberg.de/abfall verzeichnet. Weitere Informationen gibt es bei der telefonischen Hotline des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung unter 58-29999 von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und am Freitag von 8 bis 13 Uhr.

Neue Tütenspende

Handschuhsheim: Hans-Thoma-Straße (Grünanlage)
Kirchheim: Am Dorf/Ernst-Rehm-Straße
Neuenheim: Bergstraße/Philosophenweg
Pfaffengrund: Laubenweg (Spielplatz)
Ziegelhausen: Köpfel (Wendehammer)



Zu Fuß sind Schüler „clever unterwegs“. Mit einer Abschlussveranstaltung auf dem Universitätsplatz ist am 22. Oktober der „Zu-Fuß-zur-Schule-Monat“ zu Ende gegangen. Alle 18 Heidelberger Grundschulen hatten im Oktober an dieser weltweiten Initiative teilgenommen. Deren Ziel ist es, dass immer mehr Kinder ihren Schulweg zu Fuß zurücklegen, anstatt von den Eltern gefahren zu werden. Die Grundschüler sollen so Lust an der Bewegung bekommen und ihr Verkehrsverhalten verbessern. Neben dem Aufruf an die Kinder, zu Fuß zum Unterricht zu kommen, fanden an den Schulen verschiedene Aktionen zum Thema statt. So bekamen die Schüler beispielsweise einen „Laufpass“ in dem sie Stempel für gelaufene Strecken sammeln konnten. Das Programm hatte die Stadt zusammen mit dem Arbeitskreis „Clever Unterwegs“ organisiert. Mehr zu dessen Zielen ist im Internet unter www.cleverunterwegs.de zu finden. Foto: Stadt Heidelberg

Bus-Linie 27 wird umgeleitet

Am 2. November begann im Stadtteil Rohrbach Süd die nächste Bauphase bei den Arbeiten am Fernwärmenetz. Diese sollen etwa sechs Wochen dauern. Während der Zeit wird der Kreislauf an der Kreuzung Haberstraße und Tullastraße für den Busverkehr gesperrt. Die Busse der Linie 27 fahren dann nicht den Ringkurs über Hertzstraße, Englerstraße, Tullastraße und Haberstraße, son-

dern nur über die Hertzstraße in die Englerstraße. Dort wenden die Busse. Die Haltestelle Haberstraße entfällt in dieser Zeit. Für die entfallende Haltestelle Tullastraße richtet die RNV eine Ersatzhaltestelle in der Englerstraße an der Einmündung zur Tullastraße ein. Die aktuellen Fahrzeiten können den Aushangfahrplänen an den betroffenen Haltestellen entnommen werden.

Ausbildung in Heidelberg: Chirurgiemechaniker/-in



Das Berufsbild

Skalpelle, bitte! Wer gerne handwerklich arbeitet und sich für Technik und Medizin interessiert, sollte Chirurgiemechaniker werden. Mit der Ausbildung zum Chirurgiemechaniker entscheidet man sich für einen verantwortungsvollen Handwerksberuf im Dienste der Gesundheit.

Chirurgiemechaniker stellen verschiedenste Instrumente, Geräte und Hilfsmittel her, die Ärzte bei Untersuchungen und im Operationssaal verwenden, wie beispielsweise Pinzetten, Zängchen, Skalpelle, Nadelhalter oder Scheren. Diese medizinisch-chirurgischen Geräte müssen sorgfältig gefertigt sein und stets einwandfrei funktionieren. Genauigkeit ist sehr wichtig für die hundertstelmillimetergenaue Fertigung. Das Mikroskop ist deshalb wichtiges Arbeitsmittel des Chirurgiemechanikers.

Ein Chirurgiemechaniker verarbeitet vielfach metallische Werkstoffe wie Stahl, Titan oder Edelstahl und Kunst-

stoffe. Außerdem gehören die Montage von Einzelteilen, die Reparatur und Wartung aller Instrumente und Geräte und die abschließende Qualitätskontrolle zu seinen Aufgaben. Letztere erfordert viel Berufserfahrung, um winzige Abweichungen mit bloßem Auge erkennen zu können. Chirurgiemechaniker fertigen zudem Einzelstücke nach Wunsch der Ärzte an und erstellen hierfür technische Zeichnungen, Skizzen oder maßstabgerechte Modelle.

Für die Ausbildung benötigt man einen Haupt- oder Realschulabschluss beziehungsweise Abitur mit guten Noten in Physik, Mathematik und Deutsch. Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre. Bestimmte persönliche Voraussetzungen und Neigungen sollten bei den Bewerbern vorhanden sein. Dazu zählen ein ausgeprägtes handwerkliches Interesse,

außerdem Technikverständnis und Interesse für medizinische Themen. Bewerber sollten über Konzentrationsfähigkeit, Geduld und eine ruhige Hand verfügen. Wer auch noch ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen mitbringt, ist bestens gerüstet, um einen Ausbildungsplatz zu bekommen und vielfache Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt. Mehr Informationen über Ausbildungsstellen in Heidelberg und Umgebung gibt es bei der Kreishand-

werkerschaft Heidelberg, Telefon 9020-12 und unter www.meine-stadt.de/heidelberg/lehrstellen.

Weiterbildung

Ein Chirurgiemechaniker kann nach zweijähriger Gesellenzeit einen Meisterlehrgang belegen. Außerdem ist die Weiterbildung zum Betriebswirt, Medizintechniker oder Technischen Fachwirt möglich.

Ansprechpartner für Jugendliche und Eltern

- Agentur für Arbeit Heidelberg, Kaiserstraße 69/71, 69115 Heidelberg, Tel. 01801 - 555111
- Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, Hans-Böckler-Straße 4, Tel. 9017-0
- Kreishandwerkerschaft Heidelberg, Akademiestraße 2, Tel. 9020-0
- Stadt Heidelberg, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung, Nadine Klasen, Tel. 58-30005

Öffentliche Erinnerung

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

• **Grundsteuer und Gebühren** für das 4. Kalender-Vierteljahr 2009, fällig spätestens am 15.11.2009

• **Gewerbesteuer-Vorauszahlungsraten** für das 4. Kalender-Vierteljahr 2009, fällig spätestens am 15.11.2009

• **Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am Bank- oder Postscheckinzugsverfahren werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für sie gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kassen- und Steueramt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem

**Kassen- und Steueramt
der Stadt Heidelberg
Friedrich-Ebert-Platz 3
(Erdgeschoss, Zi. 9A), Tel. 58-14360**

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:
Sparkasse Heidelberg Kto. 24007
BLZ 672 500 20

Sparkasse Heidelberg Kto. 3999
**BLZ 672 500 20 (nur für Bußgelder/
Verwarnungen)**

Sparkasse Heidelberg Kto. 9054367
**BLZ 672 500 20 (nur für Forderungen
des Amtes für Abfallwirtschaft und
Stadtreinigung)**

Heidelberger Volksbank e.G.
Kto. 20251000 BLZ 672 900 00
H + G Bank Heidelberg Kurpfalz
Kto. 60360600 BLZ 672 901 00

**Stadt Heidelberg
Kassen- und Steueramt**

Beirat von Menschen mit Behinderungen

Einladung zur **konstituierenden Sitzung** des Beirates von Menschen mit Behinderungen am **Freitag, 06.11.2009, um 16.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Dr. Gerner
2. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder
3. Verpflichtung der neu berufenen Mitglieder
4. Wahl der/des Vorsitzenden
5. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
- 5.1 Wahl der/des ersten stellvertretenden Vorsitzenden
- 5.2 Wahl der/des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden
6. Wahl der beratenden Mitglieder und

deren Stellvertreter/innen in den gemeinderätlichen Ausschüssen

6.1 Wahl des beratenden und stellvertretenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss

6.2 Wahl des beratenden und stellvertretenden Mitglieds im Sozialausschuss

6.3 Wahl des beratenden und stellvertretenden Mitglieds im Bauausschuss

6.4 Wahl des beratenden und stellvertretenden Mitglieds im Ausschuss für Integration und Chancengleichheit

7. Arbeitsschwerpunkte und Terminplanung 2010

8. Präsentation des Projektes „Engagiert trotz Handicap“

9. Verschiedenes

Jugendgemeinderat

Einladung zur Sitzung des Jugendgemeinderates am **Dienstag, 10.11.2009, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Bürgerfragestunde
2. Mündlicher Bericht des Bürgeramtes und des Rechtsamtes zur Problematik Thingstätte
3. Information/Aktuelles
4. Bericht aus dem Vorstand, den Kommissionen und dem Dachverband
5. Bericht aus dem Gemeinderat und seinen Ausschüssen
6. Diskussion über einen Vorschlag für farbige „sprechende“ Mülleimer in Heidelberg wie beispielsweise in Hamburg oder Berlin
7. Treff miteinander, Emmertsgrundpassage 22: Fortsetzung der Förderung
8. Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung des Gemeinderates und des Jugendgemeinderates am 17.11.2009
9. Bericht über den Verlauf der Informationsveranstaltungen zur Neuwahl an den Schulen
10. Verschiedenes

Bezirksbeiräte Kirchheim, Pfaffengrund und Emmertsgrund

Einladung zur Sitzung der Bezirksbeiräte Kirchheim, Pfaffengrund und Emmertsgrund am **Dienstag, 10.11.2009, um 18.00 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Besprechungsraum, Schwalbenweg 1/2**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Einführung neuer Werkrealschulen und Weiterentwicklung der Hauptschulen in Heidelberg
2. Verschiedenes

Bezirksbeirat Pfaffengrund

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am **Dienstag, 10.11.2009, um 19.30 Uhr** (im Anschluss an die gemeinsame Sondersitzung der Bezirksbeiräte Kirchheim, Pfaffengrund und Emmertsgrund), **Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Besprechungsraum, Schwalbenweg 1/2**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Informationen für die Zusammenarbeit in den Bezirksbeiräten
2. Benennung der/des Kinderbeauftragten und deren/dessen Stellvertretung im Stadtteil Pfaffengrund – Persönliche Vorstellung der Bewerberin und des Bewerbers;

hier: Zuziehung von Frau Sandra Werner und Herrn Herbert Eppel

3. Seniorenbeauftragte in den Stadtteilen

4. Vorstellen der Ergebnisse der Evaluation der Heidelberger Seniorenzentren

5. Verschiedenes

Sportausschuss

Einladung zur Sitzung des Sportausschusses am **Mittwoch, 11.11.2009, um 16.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Informationen über die Aktivitäten des Sportregion Rhein-Neckar e. V. – Zuziehung von Sachverständigen: Herr Daniel Sautter, Sportregion Rhein-Neckar e. V.

1.1 Informationen über die Aktivitäten des Sportregion Rhein-Neckar e. V.

Offenlagen

2. Anträge auf Bewilligung von Fahrtkostenzuschüssen verschiedener Vereine

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Standort für den Reitverein (Antrag von BL, Grüne, GAL, SPD)
2. Arbeitsüberblick

Umweltausschuss

Einladung zur Sitzung des Umweltausschusses am **Mittwoch, 11.11.2009, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Durchführung des Gefahrgutbeförderungsgesetzes, der Gefahrgutbeauftragtenverordnung und der Vorschriften nach der Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn bei der Stadt Heidelberg

2. Winterdienstesatz auf Fahrbahnen (Straßen und Radwege)

3. TREND-Messe und Passivhausseminar 2009

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Bewirtschaftung des Stadtwaldes – Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2010
2. Arbeitsüberblick

Kulturausschusses und Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur Sondersitzung des Kulturausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses am **Mittwoch, 11.11.2009, um 18.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Einführung neuer Werkrealschulen und Weiterentwicklung der Hauptschulen in Heidelberg – Anhörung von Betroffenen: Frau Bohne-Becker, Rektorin Albert-Schweitzer-Schule, Frau Arendt-Müller, Rektorin Geschwister-Scholl-Schule, Frau Aakerlund, Rektorin Heiligenbergschule, Herr Engelhardt, Rektor Waldparkschule, Herr Oberstudiendirektor Born, Schulleiter Internationale Gesamtschule Heidelberg und Herr Prof. Dr. Bantel, Gesamtelternbeirat oder Stellvertretung

1.1 Einführung neuer Werkrealschulen und Weiterentwicklung der Hauptschulen in Heidelberg

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Französische Schule – Prüfung neuer Räumlichkeiten (Antrag von FDP, FWV, HD'er, CDU)
2. Arbeitsüberblick

Berichtigung

Im Stadtblatt vom 28. Oktober war fälschlicherweise berichtet worden, der neu besetzte Beirat von Menschen mit Behinderungen der Stadt Heidelberg bestehe aus 14 Mitgliedern und 17 stellvertretenden Mitgliedern. Richtig ist, dass es sich bei den Letztgenannten nicht um stellvertretende Mitglieder, sondern um Nachrücker handelt. Weitere Informationen gibt es unter www.bmb.heidelberg.de.

Versteigerung aufgehoben

Das Amtsgericht Heidelberg hat den im Stadtblatt vom 21. Oktober 2009 (Seite 8) für **Donnerstag, 21. Januar 2010, 8.30 Uhr**, angekündigten Termin zur Zwangsversteigerung des 93/10.000 Miteigentumsanteils an dem im Grundbuch von Heidelberg Nr. 38.090 eingetragenen Grundstück, Flist.-Nr. 23317, Freiburger Straße 29-35, aufgehoben. (Geschäftszeichen 50 K 159/08 B)

Wichtiges in Kürze

Wiedereinstieg

Am Donnerstag, 12. November, findet von 9.30 bis 11.30 Uhr die zweite Veranstaltung der Themenserie „Elternzeit, Familienzeit, Pflegezeit – der Wiedereinstieg!“ mit einem Workshop zum individuellen Lebenslauf bei der Heidelberger Dienste gGmbH, Hospitalstraße 5 (Bergheim) statt. Ein Entwurf des eigenen Lebenslaufs in Schriftform ist mitzubringen. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Kinderbetreuung möglich. Anmeldung unter Telefon 141020.

Spiel-Sucht

Der Frage, wann sich ein/e Spieler/in noch im sogenannten grünen Bereich befindet, oder ab wann kann man von Sucht sprechen kann, ist Thema eines Vortrags am Montag, 9. November, um 19.30 Uhr in der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Lichter der Großstadt

Im Deutsch-Amerikanischen Institut läuft am Dienstag, 10. November, um 20 Uhr Charlie Chaplins Stummfilm „Lichter der Großstadt“, den Ulrich Rügner auf dem Klavier begleitet. Eintritt: acht Euro, ermäßigt fünf Euro.

Erste Hilfe am Kind

Das Seniorenzentrum Ziegelhausen, Brahmstraße 6, lädt am 12. und 19. November (jeweils 19 bis 22 Uhr) Eltern und Großeltern zum Kurs Erste Hilfe am Kind ein. Der Malteser Hilfsdienst führt den Kurs durch. Die Kosten betragen 30 Euro. Infos und Anmeldung unter Telefon 804427.

Akademiestraße: bitte richtig parken!

In der Akademiestraße darf auf der Ostseite geparkt werden; über viele Jahre haben sich die Autofahrer an die Markierungen gehalten und ihre Fahrzeuge längs, parallel zur Häuserreihe abgestellt. Während des Baus der Tiefgarage unter dem Friedrich-Ebert-Platz hat die Stadt wegen des verringerten Parkplatzangebots vorübergehend das Schrägparken geduldet, obwohl dadurch der Zugang zu Häusern und Geschäften erschwert ist und kein gesicherter Weg für Fußgänger am Straßenrand zur Verfügung steht. Nach der Eröffnung der neuen Tiefgarage mit 256 Plätzen wird der Gemeindevollzugsdienst wieder darauf achten, dass in der Akademiestraße korrekt geparkt wird. Zunächst werden die Mitarbeiter/-innen Handzettel zur Information verteilen, ab dem 8. November wird der Gemeindevollzugsdienst Falschparker auch wieder verwarnt.

Naturkosmetik

Der Botanische Garten veranstaltet am Samstag, 7. November, von 12 bis 15 Uhr einen Kurs „Naturkosmetik selbst herstellen“. Kosten: 30 Euro; Anmeldung: Telefon 545783. Am 8. November um 14 Uhr beginnt eine Führung „Vom Kakaobaum zur Schokolade“ (für Kinder ab 6 geeignet).

Vortrag Klimawandel

Zu einem Vortrag von Dr. Eberhard Faust über den „Umgang mit dem globalen Klimawandel. Faktische, risikobezogene und kommunikative Perspektiven“ lädt die Heiliggeist-Citykirche am Samstag, 14. November, um 19.30 Uhr ins Schmitthennerhaus ein. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Universitätskirche Heidelberg statt. Eintritt vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro.

Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag veranstaltet der Stadtteilverein Handschuhsheim am Sonntag, 15. November, um 11.15 Uhr, eine Feierstunde am Mahnmahl an der Nordseite der Tiefburg. Es spricht Altstadtrat Heinz Reutlinger, die musikalische Umrahmung wird vom MGV Liederkranz, dem Orchesterverein und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr gestaltet.

Kita-Flohmarkt

In der städtischen Kindertagesstätte Furtwänglerstraße 54 (Handschuhsheim) findet am Samstag, 21. November, von 14 bis 17 Uhr ein Kinderflohmarkt statt. Veranstalter ist der Elternbeirat.

Wichtiges in Kürze

Kinderfreundliches Parken

In der Fichtestraße zwischen Veit-Stoß-Straße und Spitzwegstraße und in der Turnerstraße zwischen Veit-Stoß-Straße und Kleiner Michelsgasse sind im Rahmen der Aktion „Kinderfreundliche Verkehrsplanung“ die Parkplätze im öffentlichen Straßenraum neu geordnet worden. Durch das nun zulässige versetzte Parken auf beiden Straßenseiten wird die Geschwindigkeit in diesen Abschnitten reduziert – ein wichtiger Schritt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Rheuma-Liga

Die Rheuma-Liga veranstaltet jeweils am ersten Donnerstag im Monat eine persönliche und telefonischen Beratung zur Selbsthilfe. Nächster Termin ist am 5. November, von 12 bis 14 Uhr in der Plöck 71/1 (Schuh-Lochner), Telefon 8935527.

Artenvielfalt

Am Donnerstag, 5. November, um 20 Uhr spricht im Deutsch-Amerikanischen Institut, Sofienstraße 12, Sir Peter Crane (Universität Chicago) über „Crop Diversity – Artenvielfalt als Mittel im Kampf gegen den Hunger“. Der Vortrag ist in englischer Sprache. Eintritt: acht, ermäßigt fünf Euro.



Mit Taststock und Brille. Wie sich das Leben mit Sehbehinderung anfühlt, konnten Besucher/-innen des Blinden-Erlebnisparkours vor der Firma Geuder jüngst erfahren. Mit Taststock und einer Brille, die die Sicht mit grauem Star nachahmt, galt es, Hindernisse im Parcours zu überwinden. Diesen hatte die Christoffel-Blindenmission zur Verfügung gestellt, um auf den Wert des Augenlichts und die Situation von blinden und sehbehinderten Menschen aufmerksam zu machen. Auch Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner probierte den Parcours aus. Die Aktion gehörte zur bundesweiten „Woche des Sehens“.

Foto: Rothe

Karte ab 60

Wer am 1. Dezember 2009 das 60. Lebensjahr erreicht haben wird oder älter als 60 Jahre ist und noch nicht die „Karte ab 60“ besitzt, kann über diese für das gesamte Netz des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN) gültige Jahreskarte ab Dezember verfügen, wenn der Antrag spätestens am Freitag, 20. November, beim VRN eingegangen ist. Anträge gibt es bei der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, beim RNV-Kundenzentrum Hauptbahnhof oder in den Bürgerämtern.

Gitarre und Flöte

Ab Freitag, 6. November, 18 Uhr, bietet Musiklehrerin Eva Fabini, im Seniorenzentrum Ziegelhausen, Brahmstraße 6, einen Instrumentalkreis Blockflöte und Gitarre für Interessierte jeden Alters (mit und ohne Vorkenntnisse) an. Die Gruppe trifft sich sechs Mal in zwei-wöchigem Abstand. Die Kosten betragen 60 Euro. Infos und Anmeldung unter Telefon 804427.

Adelshöfe

Die Heidelberger Gästeführer veranstalten am Sonntag, 8. November, eine Führung zu „Adelshöfen und Bürgerhäuser in der Vor Altstadt“. Treffpunkt ist um 11 Uhr in der Hauptstraße/Ecke Theaterstraße.

Herztag

Alles über ihr Herz erfahren die Besucher/innen des Herztag im St. Josefskrankenhaus am Samstag, 7. November, von 10 bis 14 Uhr. Der Herztag findet in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung und der AOK Rhein-Neckar statt. Schirmherr ist Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.st.josefskrankenhaus.de.

Stimme für Tibet

Im Palmyra-Verlag, Hauptstraße 64, liest Dr. Angelika Köster-Loßak am Freitag, 6. November, um 20 Uhr aus dem Buch „Ihr habt die Gewehre, ich den Stift“ der tibetischen Schriftstellerin und Dichterin Tsering Woese. Deren Werk ist ein einzigartiges Dokument der anhaltenden Unterdrückung in Tibet. Die Regionalgruppe Heidelberg der Tibet-Initiative Deutschland e.V. veranstaltet die Lesung im Rahmen der Kampagne für Meinungsfreiheit in Tibet und China. Der Eintritt ist frei, die Zahl der Plätze begrenzt.

Fredrik Vahle

Einen Workshop mit Fredrik Vahle, bei dem Erwachsene an der eigenen sprachlich-musikalischen und leiblichen Beweglichkeit arbeiten können, veranstaltet das Deutsch-Amerikanische Institut am Samstag, 7. November, um 13 Uhr. (Teilnahmekosten: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro). Am Samstag ab 16 Uhr lädt Fredrik Vahle zum Kinderkonzert „Kids in Wonderland“ ein. Eintritt: 6 (ermäßigt 5) Euro.

Pfaffengrunder Karneval

Für die Pfaffengrunder Karneval Gesellschaft 1954 e.V. geht das Jubiläumsjahr „55 Jahre PKG“ zu Ende. Es klingt am 7. November um 20.11 Uhr im Katholischen Gemeindehaus St. Marien im kleinen Rahmen aus. Gäste sind willkommen. Die neue Kampagne startet am Sonntag, 8. November, um 11.11 Uhr am Wächterhäuschen Ecke Marktstraße/Schützenstraße. Mit dabei sind der Heidelberger Musikzug, die Garden und das Veteranenregiment. Der Wegezoll und der Erlös aus dem Krämerzelt geht in diesem Jahr an Kinder bedürftiger Familien im Kindergarten Mörgelgewann. Vom Wächterhäuschen ziehen die Narren anschließend ins Gemeindehaus St. Marien zum gemeinsamen Mittagessen und zum bunten Programm.



Nicht mehr als 350! Der BUND Heidelberg hat, unterstützt vom städtischen Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie sowie von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, ein Zeichen für mehr Klimaschutz gesetzt. Unter dem Motto „350“ haben seine Akteure beim internationalen Aktionstag am 24. Oktober auf der Neckarwiese die Zahl 350 gebildet. 350 bedeutet 350 ppm (parts per million) CO₂ in der Atmosphäre. Auf diesen Wert soll der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre reduziert werden, wofür der weltweite CO₂-Ausstoß um 10 Prozent gesenkt werden muss. Ziel der weltweiten Aktion war es, die Politiker/-innen der Weltklimakonferenz, die im Dezember in Kopenhagen stattfindet, auf diesen Wert einzuschwören. Dort soll ein strenges Kyoto-Nachfolgeabkommen beschlossen werden. Weitere Informationen zu dem weltweiten Aktionstag und dem wissenschaftlichen Hintergrund der Zahl 350 unter www.350.org/de.

Foto: Novotny

Nie mehr zurück

In einem Vortrag „Nie mehr zurück in dieses Land“ berichten Uta Gerhardt und Thomas Karlauf im Deutsch-Amerikanischen Institut, Sofienstraße 12, über die Novemberpogrome der Nazis 1938. Sie beziehen sich auf das Manuskript des Soziologen Edward Hartshorne, der Zeitzeugenberichte von Betroffenen sammelte, die aufgrund der Ereignisse von 1938 aus Deutschland in die USA emigriert waren. Der Vortrag beginnt am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr.

Kind aus Samenspende

Die Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V. veranstaltet am Montag, 9. November, um 19.30 Uhr einen Informationsabend darüber, wie man aus Samenspenden gezeugte Kinder in ihrer Entwicklung be-

gleitet. Darüber berichten und diskutieren bei PLUS e.V., Alphornstraße 2a, 68169 Mannheim Dr. Petra Thorn und Dipl. Psych. Margret Reipen.

Plappermaul

Das Puppentheater Plappermaul führt am 8. November um 14 und 16 Uhr das neue Stück „Der Schatz der Pyramide“ für Puppentheaterfreunde ab 4 Jahre auf. Das Abenteuer des Forschers Frederik Gockelhahn und seines Freundes Maulwurf Balduin Buddel schrieben Simone und Winfried Hildenbeutel, der gemeinsam mit Annemarie Weber und Bernd Lehmköster spielt. Die Bühnenbilder gestaltete Marina Volkova. Weitere Vorstellungen gibt es am 22. November, ebenfalls um 14 und 16 Uhr. Alle Infos über das Theater unter www.puppentheater-plappermaul.de. Kartenbestellungen unter Telefon 452177.

Vorbereitungskurs für Hospizhelfer

Die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen ist die Aufgabe ehrenamtlicher Hospizhelfer/innen. Der Ambulante Hospiz- und Palliativdienst des Diakonischen Werks bereitet ab Februar 2010 mit einem Kurs neue ehrenamtliche Hospizbegleiter auf diese Aufgabe vor. Der Kurs umfasst 80 Stunden in Form von Wochenendsemi-

naren und Themenabenden sowie ein 40-stündiges Praktikum in einer ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung oder einem Hospiz. Ein Informationsabend dazu findet am Dienstag, 10. November, um 18 Uhr im Diakonischen Werk, Karl-Ludwig-Straße 6, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter Telefon 5375-40.

Theater

Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

• **Opernzelt der Städtischen Bühne**
Emil-Meier-Str. 16, ☎ 58-20000
www.theaterheidelberg.de

Sa 7.11., 19.30 Uhr: Premiere: „Rigoletto“, Oper von Giuseppe Verdi
Mi 11.11., 19.30 Uhr: „Rigoletto“, Oper von Giuseppe Verdi, 19.00 Uhr Werkeinführung

• Theaterkino

Hauptstr. 42, ☎ 58-20000
www.theaterheidelberg.de

Fr 6.11., 20 Uhr: „Faustrecht der Freiheit“, Schauspiel von R. W. Fassbinder
Sa 7.11., 22.30 Uhr: „Gut Nacht Show“, Talkshow mit Gästen
So 8.11., 15 Uhr: „Fellini's 8 1/2“, Schauspiel nach dem Drehbuch von Pinelli, Flaiano, Fellini und Rondi
Di 10.11., 20 Uhr: „Die Räuber“, Schauspiel in neuer Fassung nach Friedrich Schiller

• Zwinger 1

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000
www.theaterheidelberg.de

Mo 9.11., 20 Uhr: „Herr Lehmann“, Schauspiel nach dem Roman von Sven Regener
Mi 11.11., 20 Uhr: „Deutschland Porno Total“, Schauspiel von Patrick Wengenroth

• Zwinger 3

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000
www.theaterheidelberg.de

Do 5.11., 10 Uhr: „Bewegungsmelder“, Improvisationsworkshop für Gruppen, (ab 7 J.), Anmeldung unter ☎ 58-25460
Fr 6.11., 10 Uhr: „Odysseus' Sohn“, Schauspiel nach Homer von Lee Beagley und Anna Siegrot (ab 9 J.)
Sa 7.11., 10.30 Uhr: „Kinderworkshop“ (5-10 J.)
So 8.11., 15 Uhr/Di 10.11., 10 Uhr/Mi 11.11., 10 Uhr: „Anne Frank Tagebuch“, Schauspiel (ab 12 J.)
Mo 9.11., 10 Uhr: „Picknick im Felde“, Theaterstück von Fernando Arrabal (ab 12 J.)

5. Tanzfestival:

vom 4. November bis 14. November
weitere Informationen unter
www.pvc-tanz.de

• Theaterkino

Hauptstr. 42, ☎ 58-20000

„Hochstapler und Falschspieler“, Schauspiel und Tanzprojekt (Mo 9.11., 20 Uhr)
Vortrag zum Inhalt und zur Entstehung des Schauspiels (Mi 11.11., 20 Uhr)
„Tanz-Kontext“, Gespräch über die erfinderischen Qualitäten des Hochstaplers (Mo 9.11., 21.45 Uhr)

• Zwinger 1

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000

„Bruder, Bruder“, Tanz-Zyklus, (Do 5.11./So 8.11., 20 Uhr)
„Warten.de“, Tanzperformance (Fr 6.11., 20 Uhr)
„Happiness – eine (neue) Suchbewegung“, Tanzstück von Tom Schneider (Sa 7.11., 20 Uhr)
„Massenbewegung“, Tanzanimation mit Graham Smith (Di 10.11., 20 Uhr)

• Innenstadt

„Stadterkundung mit PVC“, Performance im öffentlichen Raum, Treffpunkt: Theaterstr./Ecke Hauptstraße, (Sa 7.11., 14 Uhr)

• Lux / Harmonie

Hauptstraße 110, ☎ 22000

„Klein-Technik“, Bewegungs-Workshop (Sa 7.11., 12 Uhr)
„Tango für Anfänger“, Tangogrundlagen für alle (So 8.11., 17 Uhr)

• Zwinger 3 Mobil

Do 5.11. „Rudi und Partner“, die Geschichtensammler Dominik Knapp und Cédric Pintarelli unterwegs (ab 5 J.), Buchung unter ☎ 58-35460

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 6073-22

Mi 11.11., 20 Uhr: „What is the What“, lecture performance nach Dave Eggers, in englischer Sprache

Kulturfenster

Kirchstraße 16, ☎ 1374878

Sa 7.11., 20 Uhr: „Theaterküche: Deutschland, deine Geschichten“, Impro-Theater (11-15 J.)
Di 10.11., 18 Uhr: „Theaterküche“, Treffen der Improtheatergruppe (17 -23 J.), Anmeldung unter ☎ 05221 1374866

Romanischer Keller

Seminarstraße 3, ☎ 542769

Sa 7.11., 20 Uhr: „Doubt“, Schauspiel nach John Patrick Shanely

Schloss

Schlosshof 1, ☎ 538431

Fr 6.11., 19.30 Uhr: Tour de France Theatre Company: „The Importance of being Earnest“, Schauspiel von Oscar Wilde, in englischer Sprache

Taeter Theater

Bergheimer Str. 147, ☎ 163333

Fr 6.11., 20 Uhr: „Der Herr Karl“, Satire von Merz und Qualtinger
Sa 7.11., 20 Uhr: „Der Hut von Joseph Beuys“, Solotheaterstück mit R. Eugen
So 8.11., 20 Uhr: „Fußball ist alles!“, Fußballtrainerstück von T. Brussig

TiKK

Am Karlstor 1, ☎ 978911

Do 5.11.-So 8.11., 20 Uhr: „Der Weltuntergang“, Schauspiel von Jura Soyfer
Mo 9.11., 19.45 Uhr: „Contact-Jam“, Kontakt-Improvisations-Tanz
Di 10.11., 20 Uhr: „Offene Bühne“
Mi 11.11., 20 Uhr: „Spuktheater“, interaktives Theater von Randalou, Anmeldung unter ☎ 0177 3922768

Zimmertheater

Hauptstraße 118, ☎ 21069

Do 5.11./Fr 6.11., 20 Uhr/So 8.11., 17 Uhr/Mo 9.11.-Mi 11.11., 20 Uhr: „Einladung zum Abendessen“, schwarze Komödie von Brian Parks

Kino

Programm vom 5. November bis 11. November

Gloria/Gloriette

Hauptstraße 146, ☎ 25319

„Das weiße Band“ (ab 12) (Do-Mi 20.15 Uhr; Do, Fr, So-Mi 11.11. 17.15 Uhr)
„Die Päpstin“ (ab 12) (Do-Mi 14.45, 17.45, 20.45 Uhr)
„Jasper und das Limonadenkomplott“ (ab 0) (Do-Mi 15.15 Uhr)
„Kapitalismus: Eine Liebesgeschichte“ (ab 0) (So 11.30 Uhr)
„Wüstenblume“ (ab 12) (Sa 17.30 Uhr; So 11.30 Uhr)

Die Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802

„Away we go – Auf nach Irgendwo“ (ab 0) (Fr, Sa 21.30 Uhr)

58. Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg

vom 5. bis 15. November
weitere Infos: www.iffmh.de

- **Studio Europa**
Rohrbacher Str. 71
- **Zelt im Marstall**
Marstallhof 1
- **Zelt auf dem Universitätsplatz**

Eröffnungsfilm:

Do 5.11., Zelt am Universitätsplatz, 20 Uhr, „Meisjes/The Over the Hill Band“



Endspurt bei „Enjoy Jazz“. Mit einem Konzert des weltbekannten Saxophonisten Wayne Shorter feiert das Festival Enjoy Jazz am Mittwoch, 11. November, um 20 Uhr in der Stadthalle seinen Abschluss. Seit knapp einem Jahrzehnt verfügt Shorter, der einst den Sound von „Weather Report“ prägte, wieder über eine prominent besetzte Working Band, deren Live-Performances atemberaubend virtuos Komposition und Improvisation zu kombinieren verstehen. Infos unter www.enjoyjazz.de.
Foto: Enjoy Jazz

„Buddenbrooks“ (ab 6) (Do 14.30 Uhr; So 11.30 Uhr)
„Die Ständesbeamten – Drei sind eine zuviel“ (ab 0) (Do-Mi 19.30 Uhr; Sa, So 15.15 Uhr)
„The Edge of Love (OV)“ (ab 12) (Do, So-Mi 21.30 Uhr)
„Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“ (ab 12) (Do-Mi 17.15 Uhr)

Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918

„Die Ärzte von Morgen“ (Do 20 Uhr)
„Die Strände von Agnès“ (ab 12) (Fr, Sa, Di 19 Uhr; Do 19.30 Uhr; So 17 Uhr)
„Love Exposure“ (ab 16) (So, Mo., Mi 19 Uhr)
„Schande“ (ab 16) (So 14.30 Uhr; Di 19 Uhr)

Lux / Harmonie

Hauptstraße 110, ☎ 22000

„2012“ (ab 12) (Mi 20 Uhr)
„500 Days of Summer“ (Do-Mi 18.45 Uhr)
„All inclusive“ (ab 6) (Do-Mi 14.15, 17.30, 20 Uhr; Do, So-Mi 22.30 Uhr; Fr, Sa 23 Uhr)
„Die nackte Wahrheit“ (ab 12) (Do-So, Di 22.30 Uhr)
„Die Päpstin“ (ab 12) (Do-Mi 17.15, 20.30 Uhr)
„Disneys: Eine Weihnachtsgeschichte“ (ab 0) (Do-Mi 14, 16.30 Uhr; Do-Di 19.30 Uhr; Mi 20, 22.30 Uhr)
„G-Force – Agenten mit Biss“ (ab 6) (Do-Mi 14 Uhr)
„Liebe auf den zweiten Blick“ (ab 0) (Mi 14 Uhr)
„Lippels Traum“ (ab 6) (Do-Di 14.45 Uhr)
„Männerherzen“ (ab 6) (Do-Di 20 Uhr)
„Michael Jackson's – This is it“ (ab 6) (Do-Mi 14.15, 17, 19.45, 22.30 Uhr)
„Niko – Ein Rentier hebt ab“ (ab 0) (Do-Mi 14, 16 Uhr)
„Oben“ (ab 0) (Do.-Mi 16.15 Uhr)
„Sneak Preview“ (ab 18) (Mo 22.30 Uhr)
„Verblendung“ (ab 16) (Do-Mi 21 Uhr)
„Wickie und die starken Männer“ (ab 0) (Do-Mi 17.45 Uhr)

Enjoy Jazz-Festival

2. Oktober bis 11. November
weitere Informationen unter
www.enjoyjazz.de

• Karlsruhbahn

Am Karlstor 1, ☎ 978911

„Mocky“, avantgardistisch-elektro-nischer Pop (Fr 6.11., 21 Uhr)
„Mostly Other People Do The Killing“, Hardcore Acoustic Jazz (Sa 7.11., 21 Uhr)
„Guru's Jazzmatazz feat. Solar and The 7 Grand Players“, Hip Hop trifft Jazz (Di 10.11., 21 Uhr)

• Kongresshaus Stadthalle

Neckarstaden 24, ☎ 1422

„Wayne Shorter Quartet“, Sax Jazz (Mi 11.11., 20 Uhr)

• SAS Institute GmbH

In der Neckarhelle 162, ☎ 4150

„Matinee – Frauen im Jazz“, Gesprächsrunde (So 8.11., 11 Uhr)

Marstallcafé im Studihaus

Marstallhof 1, ☎ 542657

„Maria voll der Gnade“ (Mo 20 Uhr)

DAI - Deutsch-Amerikanisches Institut

Sofienstr. 12, ☎ 6073-22

„Lichter der Großstadt“ (ab 6) (Di 20 Uhr)
„Tschüss DDR“ (Mi 20 Uhr)

Musik

Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388666

Di 10.11., 19 Uhr: „Für mich solls rote Rosen regnen“, Chansons und Lieder aus Musical und Operette

Halle 02, Halle 01

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990

Fr 6.11., 22 Uhr: „La Pagatina“

Fr 6.11., 23 Uhr: „Cube“

Sa 7.11., 21 Uhr: „Too Strong und Armada“, Rap und Hip Hop

Sa 7.11., 22 Uhr: „Aufschwung West“

Heiliggeistkirche

Heiliggeiststr. 17, ☎ 21117

Sa 7.11., 18.15 Uhr: „Chorklangwelten des 20. Jahrhunderts“, Melancthonkantorei Mannheim

Mi 11.11., 19.30 Uhr: „Werke von Bach und Händel treffen auf New-Orleans-Jazz und Ragtime“, Ewa Olzewska (Sopran), Christoph Andreas Schäfer (Orgel), Arbeitsgerichts-Jazzband Rheinland-Pfalz

Jazzhaus

Leyergasse, ☎ 4332040

Mi 11.11., 21 Uhr: „Jazz Fizz“, Soul

Palais Prinz Carl

Kornmarkt, ☎ 2923500

☎ 58-20000, www.theaterheidelberg.de

So 8.11., 11 Uhr: „Bläser treffen Streicher“, 1. Kammerkonzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart

Völkermuseum

Hauptstraße 235, ☎ 22067

GEDOK Heidelberg e.V.

So 8.11., 16 Uhr: „Golden Twenties – Die Künstlerszene der 20er Jahre“

Ausstellungen

Augustinum, Foyer

Jaspersstr. 2, ☎ 388666

Mo-So 10-20 Uhr

„Künstler vom Berg“, Bewohner des Augustinums und Künstler vom Boxberg stellen aus (bis 30.11.)

Bürgeramt Handschuhsheim

Dossenheimer Landstr. 13, ☎ 58-13820

Mo, Fr 8-12 Uhr; Di, Mi 8-16 Uhr; Do 8-18 Uhr

„Manfred Görlach: L(i)ebenswertes Handschuhsheim“, Fotografien (Dauer-ausstellung)

Bürgeramt Mitte

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980

Mo, Di, Fr 8-12 Uhr; Mi 8-17.30 Uhr; Do 8-16 Uhr

„Maria Maxelon: Spektrum“, abstrakte Malerei (bis 15.11.)

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 9107-0

Di-So 10-18 Uhr; Do 10-20 Uhr

„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“ (Dauerausstellung)

Kulturamt

☎ 58-33000,

Mi, Do 9-11 Uhr; Mo 14-20 Uhr; Di 9-20 Uhr; Sa 10-17 Uhr

„100 Jahre Zupfgeigenhansl“, Schriftstücke, Liederbücher und Objekte der Wandervogelbewegung (bis 23.12.)

Heiliggeistkirche

Heiliggeiststr. 17, ☎ 21117

Mo-Sa 11-17 Uhr; So 13-17 Uhr

„Edzard Hobbing“, Ausstellung zum 100. Geburtstags des Bildhauers (bis 11.11.)

Kurpfälzisches Museum

Hauptstraße 97, ☎ 58-34020

Di-So 10-18 Uhr

„25 Jahre Museumswerkstatt Malstube“, Kunstwerke von Kindern und Besuchern der „Langen Nacht der Museen“ (bis 8.11.)

„Kinderstube“, Kunst von Kindern aus 25 Jahre Malstube (bis 8.11.)

4.11. 19 Uhr, Vernissage: „Hilde Domins Arbeitszimmer“, Leihgaben aus dem Besitz der Heidelberger Schriftstellerin (Dauerausstellung)

Rathaus

Marktplatz 10, ☎ 58-10580

Mo-Do 8-16 Uhr; Fr 8-14 Uhr

„Zauberhaftes Wuxi“, Fotografien des Stadtarchivs Wuxi, China (bis 13.11.)

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-3618

Di-Fr 10-20 Uhr; Sa 10-16 Uhr

„Rolf Buwing“, Collagen (bis 3.12.)

11 Uhr Vernissage:

„Rolf Buwing“, Collagen

Technologiepark

INF 582, ☎ 5025729

Mo-Fr 9-16 Uhr Französische Woche:

„Oskar W. Rug: Faszination Midi - Hommage an Vincent van Gogh“, Malerei, Collage (bis 31.1.)

Textilsammlung Max Berk

Brahmsstraße 8, ☎ 800317

Di-So 10-18 Uhr

„Europäische Quilt-Triennale“, 47 Quilts aus 14 Nationen (bis 24.1.)

Völkermuseum

Hauptstraße 235, ☎ 22067

Mi-Sa 14-18 Uhr; So 11-18 Uhr

„Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya (West-Papua)“ Objekte und Dokumentationen (Dauerausstellung)

„Von Edo nach Kyoto – Unterwegs im alten Japan“ japanische Holzschnitte (bis 15.11.)

„Gunnar A. Kaldewey, Lam Bun-Ching: Creative Couples“, transkulturelle Medien (bis 15.11.)

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911

Mo-Fr 9-21 Uhr; Sa 9-18 Uhr

„Petra Kaster – Salto Mortale“, Cartoons aus dem Alltag und der Politik (bis 12.11.)

Kids & Teens

AWO Kinder- und Jugendtreff

Mannheimer Str. 278, ☎ 830440

Nabu Heidelberg, ☎ 600705

www.nabu-heidelberg.de

Mi 11.11., 15.30 Uhr: „Herbstliche Natur-Abenteuer für Kinder“, Ausflüge in die Natur (3-10 J.), mit Anmeldung

Grüne Schule

INF 340, ☎ 545783
www.grueneschule.bot.uni-heidelberg.de/
So 8.11., 14 Uhr: „Vom Kakaobaum zur Schokolade“ (ab 6 J.)

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 6073-22
Sa 7.11., 16 Uhr: „Fredrik Vahle: Kinderkonzert“, der Erfinder der „neuen Kinderlieder“ trägt diese vor

Im Kirchheimer Feld

St. Ilger Weg
 Nabu Heidelberg
 ☎ 600705, www.nabu-heidelberg.de
Do 5.11., 15.30 Uhr: „Herbstliche Natur-Abenteuer“ (3-10 J.), mit Anmeldung

Jugendkunstschule Neuenheim

Bergstr. 34, ☎ 452266
Sa 7.11., 15 Uhr: „Wochenendatelier“, Malen, Bildhauerei entdecken (ab 6 J.), mit Anmeldung ☎ 861486

Jugendzentrum Holzworm

Boxbergring 101, ☎ 384427
Do 5.11., 17 Uhr: „Hip-Hop-Kurs“, Hip-Hop-, Latin- und Breakdance-Basics (7-12 J.)
Do 5.11., 18 Uhr: „Hip-Hop-Kurs“, Hip-Hop-, Latin- und Breakdance-Basics (12-16 J.)
Di 10.11., 10 Uhr: „Musikalische Früherziehung“ (1-2 J.)

Kulturfenster

Kirchstraße 16, ☎ 1374878
Do 5.11., 16.30 Uhr: „Bewegung und Singspiele“ (1,5-3 J.), mit Anmeldung
Fr 6.11., 15.30 Uhr: „Spiralen, Schneckenhäuser, Zwiebeltürme“, Werkstatt rund um den Künstler Hundertwasser (6-10 J.), mit Anmeldung
Sa 7.11., 10 Uhr: „Musikvideo“ (11-17 J.), mit Anmeldung
Sa 7.11., 15.30 Uhr/So 8.11., 10 Uhr: „Moving Sticks“, Workshop, Anmeldung unter ☎ 1374860

Martinsumzüge
 Termine unter
www.heidelberg.de
 und auf Seite 4

Sa 7.11., 20 Uhr: „Theaterküche: „Deutschland, deine Geschichten“, (11-15 J.)

So 8.11., 10 Uhr: „Musikvideo“ (11-17 J.), Anmeldung unter ☎ 1374860
Mo 9.11., 16.30 Uhr/Mo 9.11., 18 Uhr: „Fantasy-Rollenspiele“ (11-16 J.), Anmeldung unter ☎ 1374866
Di 10.11., 17 Uhr: „Improstas“ (11-16 J.), Anmeldung unter ☎ 1374866
Mi 11.11., 15 Uhr: „Medienwerkstatt“ (ab 13 J.)

Kurpfälzisches Museum

Hauptstraße 97, ☎ 58-34020
Do 5.11., 14.30 Uhr: „Farbe und Strich“ (6-10 J.)
So 8.11., 15 Uhr: „Rot ist die Liebe – Blau ist die Treue – Grün ist die Hoffnung: Farbe als Abenteuer“, Treffpunkt: Sonderausstellung Kinderstube
Di 10.11., 14 Uhr/Di 10.11., 15 Uhr: „RotBlauGelb“ (ab 4 J.)
Di 10.11., 16.15 Uhr: „Geschichten- und Bilderkabinett“, Vorlesen (4-7 J.)
Mi 11.11., 18 Uhr: „ZAP“ (ab 13 J.)

Theaterwerkstatt

Klingenteichstr. 7, ☎ 181482
Mi 11.11., 16.30 Uhr: „Musical 4 Kids“, Tanztheater-Workshop (6-12J.), Anmeldung unter ☎ 0171 3674586
Mi 11.11., 17 Uhr: „Kreativer Tanz“, (8-10 J.), Anmeldung unter info@theaterwerkstatt-heidelberg.de

Senioren

Akademie für Ältere

Bergheimer Str. 76, ☎ 97500
Do 5.11., 8.30 Uhr: „Besuch des neuen Porschemuseums und des Landtags in Stuttgart“, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Bahnhofshalle, Anmeldung unter ☎ 975042
Do 5.11., 8.40 Uhr: „Kulturhistorische Wanderung: Von Deidesheim nach Neustadt“, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Nordausgang
Fr 6.11., 8.45 Uhr: „Lebensräume – Geschichte“, Gesprächsrunde
Mo 9.11., 15 Uhr: „Internierungslager für Juden der Region“, Vortrag

Di 10.11., 10 Uhr: „Schiller-Tag“, Vortrag und Film zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller

Di 10.11., 11 Uhr: „Friedrich Schiller – der Lyriker“, Vortrag mit Rezitation
Di 10.11., 13 Uhr: „Auf den Spuren von Schillers Wilhelm Tell“, Vortrag
Di 10.11., 15.30 Uhr: „Die Darstellung der politischen und ideellen Freiheit in Schillers Räuber und der Jungfrau von Orleans“, Vortrag
Theaterwerkstatt, Probephase
 Klingenteichstr. 7, ☎ 181482
Mo 9.11., 15 Uhr: „Ü 60 – Theaterkurs für Senioren“, nur mit Anmeldung unter ☎ 656729

SENIORENZENTREN

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

Altstadt

Marshallstr. 13a, ☎ 181918
Fr 6.11., 10 Uhr: „Yoga“
Di 10.11., 14 Uhr: „Filzkurs“
Mi 11.11., 14.30 Uhr: „Spiegelgruppe“

Bergheim

Kirchstr. 16, ☎ 182428
Mo 9.11., 15 Uhr: „Skat“
Di 10.11., 14 Uhr: „Schach“
Mi 11.11., 11 Uhr: „Gedächtnistraining“

Emmertsgrund

Emmertsgrundpassage 22, ☎ 58-38360
Sa 7.11., 14.30 Uhr: „Seniorenherbst“,

Neuenheim

Uferstr. 12, ☎ 437700
Do 5.11., 11 Uhr: „Gedächtnistraining“
Do 5.11., 17.30 Uhr: „Stegreiftheater“
Mo 9.11., 10.30 Uhr: „Lesekreis“

Pfaffengrund

Storchweg 2, ☎ 700555
Do 5.11., 10 Uhr: „Osteoporose-Gymnastik“
Di 10.11., 9 Uhr: „Lauftreff“
Mi 11.11., 14.30 Uhr: „Tanztreff“

Rohrbach

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540
Do 5.11., 15 Uhr: „Kreatives Gestalten“
Mo 9.11., 14 Uhr: „Russische Märchen“, Lesung
Di 10.11., 9.30 Uhr: „Gymnastik“

Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 58-38360
Do 5.11., 14.15 Uhr: „Schwimmtreff für Senioren“, im Darmstädter-Hof-Bad
Fr 6.11., 9 Uhr: „Wassergymnastik“
Mo 9.11., 14 Uhr: „Rommé am Nachmittag“

Wieblingen

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421
Fr 6.11., 16 Uhr: „Tanztreff“
Mo 9.11., 14 Uhr: „Rommétreff“
Di 10.11., 14.30 Uhr: „Englisch zum Auffrischen“

Ziegelhausen

Brahmsstr. 6, ☎ 804427
Do 5.11., 9.30 Uhr: „Qi Gong“
Fr 6.11., 14 Uhr: „Zeichnen“
Mi 11.11., 14.30 Uhr: „Schach“

Natur & Umwelt

Natürlich Heidelberg

www.natuerlich.heidelberg.de
 Anmeldung unter ☎ 58-28333
Sa 7.11., 10 Uhr: „Klimawandel und Laurophyllisation“, Wanderung, mit Anmeldung
Sa 7.11., 10.30 Uhr: „Der historische Pfad“, Wanderung, mit Anmeldung

Sonstiges

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 6073-22
Do 5.11., 20 Uhr: „Crop Diversity – Artenvielfalt als Mittel im Kampf gegen Hunger“, Vortrag
Sa 7.11., 13 Uhr: „Erwachsenenworkshop mit Fredrik Vahle“, Erwachsene arbeiten an ihren Fähigkeiten, Tänze und Lieder an Kinder weiterzugeben
Sa 7.11., 20 Uhr: PoeZone 7: „Andrej Kourkoff und Ilja Stogoff“, Autorenlesung, in dt. und engl. Sprache
So 8.11., 17 Uhr: „Nie mehr zurück in dieses Land“, Vortrag
Di 10.11., 20 Uhr: „Wirtschaftskrise“, Vortrag

Innenstadt

So 8.11., 13-18 Uhr: „Verkaufsfenster Sonntag“, Shoppingtag

Kulturfenster

Kirchstraße 16, ☎ 1374878
Sa 7.11./So 8.11., 10 Uhr: „Einführung in die gewaltfreie Kommunikation“, Workshop, Anmeldung unter ☎ 1374860

Rathaus

Marktplatz 10, ☎ 58-10580
Do 5.11., 18 Uhr: Mut zur Nachhaltigkeit: „Was sind die Energien des 21. Jahrhunderts?“, Vorträge
Sa 7.11., 10.30 Uhr: „Altstadtrundgang“, Führung durch die Gassen Heidelbergs, Treffpunkt: Haupteingang

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-3618
Do 5.11., 19 Uhr: Forum Gesundheit: „Geschlecht Sucht Lebensstil: „Impfung gegen Gebärmutterkrebs“, Vorträge und Diskussion

Theaterwerkstatt

Klingenteichstr. 7, ☎ 181482
Do 5.11., 19 Uhr: „Schauspieltechnik, Improvisation, Darstellendes Spiel, Workshop, mit Anmeldung
Mi 11.11., 19 Uhr: „Von der Bewegungs-Improvisation zur Choreografie“, Tanz-Workshop, Anmeldung unter info@theaterwerkstatt-heidelberg.de

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911
Mo 9.11., 19.30 Uhr: Forum Gesundheit: „Wenn spielen pathologisch wird“, Vortrag
Di 10.11., 19.30 Uhr: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Vortrag

Zimmertheater

Hauptstraße 118, ☎ 21069
Sa 7.11., 20 Uhr/So 8.11., 11 Uhr: „Marie-Agnes Reintgen“, Gedichte von Mascha Kaleko

Weitere Termine im Internet unter www.heidelberg.de/veranstaltungen

Gelbe Tonnen

9. bis 13. November

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalzshof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

16. bis 20. November

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstraße/Handschuhheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf

INFOS / SERVICE

Recyclinghöfe

Öffnungszeiten

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsanganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

Sperrgutbörse

Tel. 58-29999

Angebote: Gefrierschrank (8 Schubladen), Tel. 06223 5263.

Fundbüro

Heidelberger Dienste gGmbH, Hospitalstraße 5, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Städtepartnerschaft

Freundeskreise

Bautzen, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

Montpellier-Haus

Kettengasse 19, Tel. 162969, Öff-

nungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Bürgerämter

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Emmertsgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr
Handschuhheim: Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Kirchheim: Schwetzingener Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Mitte (Bergheim, West-, Südstadt): Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)
Neuenheim: Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Rohrbach: Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Wieblingen: Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Ziegelhausen/Schlierbach: Kleingemünder Straße 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle: Pleikartsförster Straße 116, Tel. 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle), Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr
Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

Schwimmbäder

Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880) Mo Di Mi 7-20.30 Uhr, Do 11-22 Uhr, Fr 7-22 Uhr, Sa So 8.30-19.30 Uhr
Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873) Mo 14-18 Uhr, Di 7-14, 16-21.30 Uhr, Mi 7-18 Uhr, Do Fr 7-19.30 Uhr, Sa 11.30-17.30 Uhr, So geschlossen
Hallenbad Hasenleiser (Tel. 513-2871) Mo Mi Fr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr (Frauen), Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr

Wirtschaftsförderung

Kümmerer Jörg Hormann, Ansprechpartner der Stadt für den Einzelhandel der Altstadt, Büro: Rathaus, Zimmer 0.19; Telefon: 58-30013; E-Mail: joerg.hormann@heidelberg.de

Lob und Kritik

Nicola Ullrich vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

ung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

Bürgerbeauftragter

Roland Blatz ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtverwaltung. Telefon 58-10260 oder 58-10270. Büro: Rathaus, Zimmer 216.

Impressum

Herausgeber: Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, www.heidelberg.de

Leitung des Amtes: Heike Diebelberg (hei)

Redaktion: Eberhard Neudert-Becker (neu), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Christiane Calis (cca), Benedikt Schumacher (bes)

Layout: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb: Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

Benefizkonzert

„Classic meets Jazz“ ist der Titel eines Benefizkonzerts, das die Katholische und die Evangelische Kirche in Heidelberg am Mittwoch, 11. November, um 19.30 Uhr gemeinsam in der Heiliggeistkirche veranstalten. Mit dabei sind die Arbeitsgerichts-Jazzband Rheinland-Pfalz, Ewa Olszweska (Sopran) und Kantor Christoph Andreas Schäfer an der Orgel. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten. Die Spendengelder werden in vollem Umfang dem „Nikolausfonds“ zugeführt, der Schülern aus sozial schwach gestellten Familien in Heidelberg unbürokratisch finanzielle Hilfen gibt.

Ausstellung

Vom 8. November bis 3. Dezember zeigt die Willibald-Kramm-Preis-Stiftung in der Stadtbücherei Collagen des Heidelberger Künstlers Rolf Buwing. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 8. November, um 11 Uhr.

Rigoletto

Im Opernzelt in der Emil-Maier-Straße feiert am Samstag, 7. November, um 19.30 Uhr, die Oper „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi Premiere. Regie führt Jim Lucassen, die musikalische Leitung hat Cornelius Meister. Informationen unter www.theater.heidelberg.de

Kollisionen

Anlässlich des Jahrestages der Novemberpogrome findet am Sonntag, 8. November, um 20 Uhr in der Heiliggeistkirche ein Orgelkonzert unter dem Motto „Kollisionen“ statt. Zum Gedenken an die Opfer des Holocausts spielt der Organist Johannes Vetter Werke der jüdisch-stämmigen Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy, Arnold Schönberg, Mauricio Kagel und Aldo Finzi. Karten gibt es unter bestellung@kantorateiliggeist.de oder telefonisch unter 0160 98064596.

Stadtspaziergang

Am Sonntag, 8. November, führen der Schriftsteller Michael Buselmeier und Kulturamtsleiter Hans-Martin Mumm in der Reihe „Stadtgeschichte im Gehen“ durch die Weststadt. Die Führung beginnt um 11 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Treffpunkt ist der Adenauerplatz/Ecke Gaisbergstraße.

Eine Bühne für kommende Stars

Filmfestival Mannheim-Heidelberg: Metropolregion feiert aufstrebende Regisseure aus aller Welt

Wim Wenders, Rainer-Werner Fassbinder oder François Truffaut – viele heute weltberühmte Regisseure zeigten ihre ersten Filme beim Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg. Auch in diesem Jahr präsentieren internationale aufstrebende Filmemacher zwischen 5. und 15. November Erstaufführungen ihrer neuesten Werke. Neben Fachbesuchern sind bei den zahlreichen Vorstellungen natürlich auch private Gäste willkommen.

Insgesamt werden an den elf Veranstaltungstagen 25 Kinopremieren aus 21 Ländern in den Kategorien „Internationaler Wettbewerb“ und „Internationale Entdeckungen“ gezeigt. Doch es gibt noch vieles mehr zu entdecken: So erhält der inzwischen mehrfach für den Oscar nominierte kanadisch-armenische Regisseur Atom Egoyan die Ehrung „Master of Cinema Award“. Seine Karriere hatte er 1984 mit einem Auftritt auf dem Festival begonnen. Außer Konkurrenz sind außerdem Liebesfilme aus der DDR sowie restaurierte Frühwerke von Ed-



Die Beiträge werden beim Festival unter anderem in einem Kinozelt auf dem Universitätsplatz vorgeführt. Foto: Filmfestspiele

gar Reitz zu sehen. Bei der abschließenden Preisverleihung in Mannheim werden am 15. Novemberschließlich die Filme ausgezeichnet, die bei Jury und Publikum in verschiedenen Kategorien den jeweils besten Eindruck hinterlassen haben.

An jeweils drei Spielstätten in Mannheim und Heidelberg können die Besucher in diesem Jahr die Festivalbeiträge sehen. In Heidelberg ist das Festivalzelt auf dem Universitäts-

platz die zentrale Anlaufstelle. Ein weiteres Zelt steht im Marstallhof und als dritter Spielort dient das Kino Studio Europa in der Rohrbacher Straße. Ein Bus-Shuttle verbindet die Veranstaltungen in beiden Städten miteinander.

Nach der offiziellen Eröffnung im Festzelt am Heidelberger Universitätsplatz am Donnerstag, 5. November, beginnt das Festival mit dem belgischen Film „Meisjes – The Over the

Hill Band“. Auch der Regisseur und die Hauptdarsteller des Films werden zu der Vorführung erwartet. Alle Besucher sind anschließend zur Eröffnungsfeier mit DJ und Freigetränken eingeladen.

Schon seit 58 Jahren existiert das Festival. Neben der Berlinale hat es sich zu einem der bedeutendsten deutschen Filmfestspiele entwickelt. Den Reiz macht dabei nicht das Aufgebot an Hollywoodgrößen oder bereits bekannten Kassenschlagern aus, sondern die Entdeckung neuer Talente aus dem Bereich des Autorenkinos. Dazu werden auch in diesem Jahr wieder um die 60.000 Zuschauer erwartet. bes

Karten sind im Vorverkauf beim Festival-Info-Point auf dem Universitätsplatz erhältlich. Reservierungen sind auch über das Info-Telefon unter 0621 156 99 031 möglich. Weitere Informationen zu den Filmen und dem Spielplan unter www.iffmh.de.



Hilde Dominns Arbeitszimmer. Das Kurpfälzische Museum zeigt künftig in loser Folge Kabinettausstellungen in den Räumlichkeiten der Stadtgeschichte. Den Anfang macht das Museum mit Heidelberg großer Lyrikerin Hilde Domin, die in diesem Jahr ihren hundertsten Geburtstag gefeiert hätte. Gezeigt werden Leihgaben aus Dominns persönlichem Besitz, die die Anmutung ihres Arbeitszimmers widerspiegeln. Im Zentrum steht Hilde Dominns Original-Schreibtisch. Zur Einstimmung auf die Präsentation liest Marion Tauschwitz aus ihrer Hilde Domin-Biografie „Dass ich sein kann, wie ich bin“ am Mittwoch, 4. November, 19 Uhr, im Kurpfälzischen Museum, Hauptstraße 97. Unser Foto zeigt Hilde Domin an ihrem Schreibtisch in der Via Monte Tarpeo in Rom im Jahr 1936. Foto: Kurpfälzisches Museum

Jugend musiziert!

Am 15. November ist Anmeldeschluss

Wer beim bundesweiten Wettbewerb „Jugend musiziert“ mitmachen möchte, hat dazu noch bis zum 15. November Gelegenheit. Dann endet die Anmeldefrist. Seit 1963 haben mehr als eine halbe Million Kinder und Jugendliche an dem Wettbewerb teilgenommen, für einige von ihnen wardies der Start einer Weltkarriere.

„Jugend musiziert“ 2010 lädt Instrumentalisten und Sänger in Solo- und Ensemblekategorien zum Mitmachen ein. Die Solokategorien sind: Streichinstrumente, Akkordeon, Percussion, Mallets und Pop-Gesang. Als Ensemble-Kategorien werden Duo: Klavier und ein Blasinstrument, Klavier-Kammermusik, Vokal-Ensemble, Zupf-Ensemble, Harfen-Ensemble und „Alte Musik“ angeboten.

Wer mitmachen möchte, ist gefordert, ein Vorspielprogramm mit Musik aus verschiedenen Epochen vorzubereiten. Je nach Alter und Kategorie dauert das Vorspiel vor

der Jury zwischen sechs und 30 Minuten. Erstmals wird auch die Solo-Kategorie Pop-Gesang angeboten. Gerade hier sind selbstkomponierte Stücke willkommen! Anmeldeformulare zum Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ sind bei der Geschäftsstelle des Regionalausschusses Jugend musiziert in der Städtischen Musik- und Singschule Heidelberg (bernhard.messmer@heidelberg.de) erhältlich, ebenso wie die detaillierten Bedingungen für die Teilnahme.

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ startet im Januar 2010 mit den Wettbewerben in mehr als 140 Regionen Deutschlands. Der Wettbewerb für Heidelberg, den östlichen Rhein-Neckar-Kreis sowie den Neckar-Odenwaldkreis findet von 29. bis 31. Januar in Heidelberg statt. Die Preisträger der Regionalwettbewerbe nehmen im März an den Landeswettbewerben teil. Die ersten Preisträger aller Bundesländer sind zum Bundeswettbewerb nach Lübeck eingeladen.